Viesbadener Canblatt.

Wöchentlich 2

12 Ausgaben.

Berliner Abteilung Des Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Gernfpreder: Mint Moripplay 15300.

Montag, 26. Juni 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 292. • 70. Jahrgana

Schutzmaßnahmen der Reichsregierung

Die große Abrechnung.

Was tommen mußte, ift eingetreten. Die ichmerbedrohte Republit greift zu einschneidenden Abweht-maßnahmen. Soll Deutschland nicht in das Chaos ge-stürzt werden, dann muß jetzt die Regierung die so lange geloderten Bügel itraff angieben und fie in eine feste, willensentichloffene Sand nehmen. Um Samstagabend icon trat ber Reichstag noch einmal gufammen. Aber diele Sitzung war nur ein Auftatt gu ber großen Abrechnung, die am Sonntag gehalten wurde. Dr. Wirth teilte am Samstag nur ben Aufruf bes Reichsfabinetts und die vom Reichspräsidenten erlasse. nen Conbergefete mit.

Der Conntag fah im Reichstag von fruhefter Morgenstunde an ein unendlich vielfeitig belebtes Bilb. Saufes. 3m Luftgarten protestierten bie republifanisch gefinnten Burger und Arbeiter in einer überaus machtvollen Kundgebung unter freiem Simmel.

machtvollen Kundgebung unter steiem Hinmel.
In der Mittagsstunde nahm dann die Reichstagssstung ihren Ansang. Trot des schönen Sonntagswetters haben die Reichstagstribünen wohl selten einen solchen Ansturm erledt. Der Wehrheitssozialist Wels eröffnete die Debatte über die Kanzlererklärung vom Borabend. Er hielt eine temperamentsvolle Anklagerede gegen die Rechte, aus der vor allen Dingen ein Zitat tiesen Eindruck hervorries. Es war einem Artifel Molter Rathenaus Auf ein Bitat aus einem Artifel Walter Rathenaus, Auf bie bemagogilche Entstellung bes Wiesbabener Abtommens durch ben vollsparteilichen Abgeordneten Dr. Quaah hatte Rathenau einst geantwortet, daß man Attentäter, die auf diese Weise irregeführt würden, später nicht von den Rockschen schütteln könne. Diese Anklage des Toten wurde von der Rechten in betretenen Schweigen aufgenommen. ikberaus wirsteretenen tungstief maren bie ehrenben Worte bes Bentrums-rebners Dr. Marg für Walter Rathenau. Beibe Rebner fanden für die verabichenungswürdige Tat Worte ftarter Emporung und icharifter Berurteilung. Deutschnationalen ließen durch herrn hergt eine Er-lärung verlesen. Rur mit Mühe konnte sich der deutschnationale Sprecher verständlich machen. Die deutschnationale Erklärung wäre belanglos gewesen, wenn ihr nicht etwas geschlik hötte, was sie für alle Zeiten zu einem charakterikischen Dokument gemacht der Merrauch der Moronal fent lein Kutze. hat. Aber auch der Mangel hat sein Gutes. Hier verhalf er dem deutschen Reichstanzler zu einer Rede, wie sie gleich eindrucksvoll und mitreißend nur sehr selten von diesem Plate aus gehört ward. Dr. Wirth fellte anflagend fest, daß die deutschnationale Reichstagsfraftion selbst in dieser Stunde nicht gewagt hat, bie beutichvöllischen Boltsvergifter gu verleugnen. Und bann wies er an Bitaten bes beutschnationolen Reichstageabgeordneten Mulle nach, wie die Morbatmofphare geschaffen und gesteigert wird. Wirth verlas bann einen ber taglichen Drobbriefe, bie auf solche Artifel hin die Minister zu erhalten pflegen. Dann aber holte ber Reichstonzler zu einer wundervollen Wür-bigung der wirklichen Arbeit Walter Rathenaus aus. Er schilderte, wie Rathenau unerschroden vor ben Großen ber Welt in Genua das Recht des beutschen Boltes auf fein Leben verfochten bat. Wie feine gange Arbeit ber Revision bes Friedensvertrages und ber Milberung ber Laften gewidmet war, Und biefen warmbergigen Deutschen bat man feige hingemorbet. Wieberholt murbe bie Ranglerrebe burch minutenlanges Sanbeflatichen, das fpontan auf die Tribunen Aberiprang, unterbrochen,

Der vollsparteiliche Redner Dr. Beinte, einer ber mafrollften Bolitifer feiner Frattion, batte einen ichweren Stand, als er die Schuld an ber innerpoliti-

ichen Berbetzung zu verteilen suchte.
Im Ramen ber Deutschen bemofratischen Bartei, bie in bem Singemorbeten einen treuen Parteifreund verloren hat, fprach ber "bgeordnete Dr. Peterfen. Seine Anfl gerebe gewann besonders baburch an Mucht daß er die Berdienste in ben Borbergrund stellte, die der Ermordete fich um Reich und Bolf erworben hatte, noch ehe mir bie Republit hatten. Dag Die beutiden Demofraten an biefer Republif bangen, fei felbstwerftandlich. Aber gerabe bie Rechte follte auch für fie ein gemiffes Gefühl ber Danfbarteit baben, weil die Republit fie aus ber Gefahr gerettet habe, die ihr aus ber Revolution und ben wild emporten Arbeitermassen brobte. Gegen die Mordieme, er-flärte ber bemotratische Führer mit Nachdrud und unter Beifall, beljen nicht bedauernde Erklärungen, fonbern nur absolute Abmehr.

Die Regierungserflärung.

Der Reichstag trat am Samstag furg nach 8 Uhr jur Entgegennahme einer Regierungs-erflärung wieber zusammen. Um Ministertisch bat, wie bereits bei ber Trauersitzung für Dr. Rathenau, bas gange Minifterium Play genommen.

Reichstangler Dr. Birth

gab folgende Erflarung ab:

"Meine Damen und herren! Die Reichstegierung richtet an bas beutiche Bolf folgenden Aufruf und Mabnung: Der Morb an bem Reichsminifter Dr. Rathenau hat die schweren Gefahren enthüllt, denen Deutschland burch die innerpolitischen Garungen ausgeset ift. Die Mahnungen, ben Zwist der Parteien und ben Streit um Bergangenes ruben gu laffen und alle Krafte ber Nation bem Aufbau und ber Rettung bes Baterlandes ju weiben, find ungehört verhallt. Eine ruchlose und nichtswürdige Berhegung, welche sich gegen die Staatsform richtet und ihre Mitglieder für vogelfrei erflärt, reigten immer wieder unflare, politisch irregeleitete oder von Röpfe zu Mordversuchen und zu Mord. Ein Reg ber Berichwörung broht, ben inneren Frieden, die Grund-lagen ber beutichen Erneuerung gu ftoren.

Der Mord an Rathenau ift nur ein Glied in einer Rette mohlvorbereiteter Anichlage auf Die Republit.

(Lebhafte Zustimmung). Erst sollen die Führer der Republik, dann soll die Republik selbst sallen. (Sehr wahr bei der Mehrheit). In Berteidigung gegen den verbrecherischen Anschlag muß Durch greifen des geschehen. (Gehr richtig links und in ber Mitte). Dem machsenben Terror, bem Ribilismus, ber fich vielsach unter dem Mantel nationaler Gesins nung verbirgt (erneute Zustimmung bei der Mehr-heit), darf nicht mehr mit Nachsicht begegnet werden! Der Ruf der Republit ist in Gesahr und muß alle für die Freiheit und für den Aufbau des demokratischen Staatsmefens arbeitenben Schichten ber Bevöllerung zusammenschließen und einigen. Das Reich se fabinett, eines seiner fähigsten und besten Mit-arbeiter burch Meuchelmord beraubt, erkennt in ber Stunde tieffter Trauer

Die politifche Forberung Diefer Stunde.

(Beifall.) Da Gefahr im Berguge ift, muß ichnell gehandelt werden, die Reichsregierung bat daber bem Reichspräfidenten empfohlen, von seiner versaffungs-mähigen Befugnis Gebrauch zu machen und durch Ber-ord nung den Schutz des Staates, der Republif und bes Lebens feiner burch politische Morborganisationen bedroften Bertreter ju fichern. Gie mirb für fir engfte Durchführung diefer Forberung Gorge tragen und sofort die Borbereitungen treffen, burch gesehliche Borichriften ber moralischen und politischen Berfenung entgegenguwirten, die ben Staat und feine Grundlagen auf bas ichmerfte bebrobt.

Die Reichsregierung versteht die tiefe Erregung des Bolfes. Sie bedauert die mirtschaft-lichen Rudichlage eines solchen Mahnsinns, welche die arbeitende Rlaffe am meiften treffen. (Buftimmung fints.) Die Reichsregierung hofft, bag bas beutsche Bolf in feiner verftanblichen Erregung fich nicht gu Schritten verleiten läßt, welche bie wirticaftlichen und politischen Schaben und Mirren noch vermehren murben. Sie erwartet vielmehr, bag bas beutiche Bolt fich hinter bie Regierung ftellen wird, und richtet baber an die Beamtenschaft und Arbeiter aller Parteien und an bas freiheitliche Burgertum bie ernite und bringliche Mahnung, jum Schut bes Staates in Rot und Gefahr gufammengufteben,

Es lebe bie Republif!

Die Reichsregierung.

(Lebhafter Beifall bei ber Dehrheit.) Die Reichsregierung hat, wie ich icon betonte, bem Reichsprälibenten empfohien, von feinen verfaffungsmäßigen Rechten nach Artifel 48 Gebrauch ju machen. Der Reichspräfibent, ber sofort nach Berlin gurudgetehrt ift, hat sich entschlossen, eine

B rordnung jum Schufe der Republit nom 24. Juni 1922 ju erlaffen, in welcher ber Abfat 1 pon ben verbotenen Berfammlungen handelt. Ge beift barin u. a.: "Berfammlungen, Aufgüge und Rundgebungen tonnen verboten werben, wenn bie Besorgnis begründet ift, bag in ihnen Erörterungen ftattfinden, Die gur gefegwidrigen Befeitigung ber

Walter Rathenau t.

Gin Radiuf von Mnton Erfelens. D. b. R.

Die Revubit bat einen neuen ichweren Berluft durch Mord erlitten. In Ratbenau verliert das Reich eines der wenigen kaatsmannichen Talente, die unter dem alten Saftem der Bedienteniussenden noch Luft genus batten, zu wachen. Und es ilt kein Jukall, daß die Mörder und ihre dinken, daß, wo der Kildere kirdt, das Bert in Gefahr ift.

Wer Rathenau verschilch gekannt, dedauert den Berluft eines selten kenninisseichen und biendenden Mannes. Er datte auch in der ichwierigsten Lage Gedanken und Morte. Er webte immer einen Weg, immer einen Schritt. Wenn wir in Genua im enssten Kreile der deutschen Indanazommissen aben, der mit der Rathenau die Bilde auf die großen Jukammenhänge auf die weltvolltischen Krobleme. Aber er konnte auch die Bolitik vergesen. Wenn man im selben Genua mit ihm ging aus den Stungen, etwa zum gemeinkamen Mittagstisch, dann war er ein ebendo blenden der Unterhalter, nie er vorber ein ideenreicher Bolitiker war.

Kür seine Aufgade, als Ausenminister die serristenen haden mit der Wusgade, als Ausenminister die serristenen haden mit der Westadsten. Die frembländige Bresse in Genua börte auf jedes seiner Worte und er wuste in den Soracen der Westadsten. Die frembländige Bresse in Genua börte auf jedes seiner Worte und er wuste in den Soracen der Westadsten. Ihre frembländige Bresse in Genua börte auf jedes seiner Worte und er wuste in den Soracen der Westadsten. Ihre hand Schez zu bandbaden.

In der lattlichen Zahl führender Bolitiker und Bermaltungsmanner, die die Demokratische Bartei schon der turger Kepublik schenken kan besten, wer er web let erste.

Rechenau ist nicht mehr. Ist er der letze Martivere der Rechabit? Wer wagt es zu bossen. Der nach einer Ummalaung, wie wir sie gebabt, lotwach geweien ist gegen leine Feinde, wie die der Republik nicht endlich sich Es dar und dagen an der Leiche Ees Ermordeten endlich ihre Aufgade erkennen.

republifanifden Staatsform ober gu Gewalttaten gegen Mitglieber ber jetigen ober einer früheren republifanischen Regierung des Reiches ober eines Landes aufreigen, solche Sandlungen billi-gen ober verherrlichen, ober bie republifanischen Ginrichtungen bes Staates in einer ben inneren Frieben bes Staates gefährbenben Beife verächtlich machen. Bereine und Bereinigungen, bie Beftrebungen dieser Art verfolgen, können verboten ober aufgelöst werben." Wer nach solchen verbotenen Bersammlungen Aufzüge ober Kundgebungen veranstaltet ober in solchen als Redner auftritt, wird mit Gefängnis von drei Monaten dis zu fünf Jahren bestraft, neben dem auf Geldstrafe dis zu 500 000 M. erkannt werben fann,

Abfan 2 hanbelt von ben Strafbestimmungen gum Schutze ber Republit. Die gleiche Strafe trifft bem-nach, wer öffentlich Gewalttaten gegen die republikanische Staatsform ober gegen Mitglieder der jehlgen oder früheren republikanischen Regierung des Reiches ober eines Landes verherrlicht ober billigt ober wer solche Gewalttaten belohnt ober begunftigt; wer die Mitglieber ber jegigen ober einer früheren republifanischen Regierung bes Reiches ober eines Landes verleum det ober öffentlich beschimpft; wer öffentlich die republisch nische Staatsform ober die Reichs ober Landesfarben

Bei bem Reichsgericht wird ein Staatsgerichtshof jum Schufe ber Republit errichtet. Der Gerichtshof enticheibet in einer Besetzung von fieben Mitgliebern. Drei Mitglieder ernennt bas Prafibium bes Reichsgerichts aus den Mitgliedern des Reichsgerichts, vier Mitglieder ernennt der Reichspräftdent. Die vom ernannten Mitglieber brauchen nicht die Fahigfeit jum Richteramt ju haben. Der Staatsgerichtshof ift zuständig: für Gewalttaten gegen bie republifanifche Stoatsform bes Reichs ober gegen Mitglieber ber jegigen ober einer früheren republifanischen Regierung des Reichs ober eines Landes sowie für die nach dieser Berordnung strafbaren Bergeben. Diese Borschriften sind auch anzuwenden auf die vor dem Inkrafteren banblungen. (Bravo.) Ift in der Sache bereits ein Urteil ergangen, gegen das die Revision zusäfig ist, so entschen über die Revision die orbentlichen Gerichte.

Abschnitt 4 regelt die Beichlagnahme und das Ber-bot von Brudichriften. Rach den Schlugbestimmungen find Mitglieder der Regierung des Reiches im Sinne biefer Berordnung ber Reichsprafibent, ber Reichslangler und die Reichsminifter.

Gine meitere Berordnung regelt bas Berbot bee stimmter Bersammlungen, nach welcher u. a. die Lan-beszentralbehörden ermächtigt werden, die für 28 Juni geplanten Beranstaltungen zur Erörte rung der Annahme des Friedensver trages ober bamit gufammenhangenber Fragen auch außer den Fallen des Artifels 123 der Reichsver-fallung zu verbieten. Das gleiche gilt bis auf wei-teres von den Regimentsfeiern und anderen Berfammlungen von Angehörigen ehemaliger Truppenteile.

Die Beiprechung der Regierungsertidrung.

Die Besprechung der Regierungsersätung.

Ar. Berlin, 28 Juni. (Eig Drahtberickt.) Unter unbeschreiblichem Ambrana des Audistum; und der Ammelenbeit von aut is der Abgeordneten, wodis die Linse besonders kart vertreten war, dielt der Reichstag seine aus Sonntag and denn von Dr. Rathenau geschäftene Lage verlangte au kersord ent liche Mak nahmen. Darüber sind fich die Resierung und die aroke Wehrachl der Barteien durchaus einig. Aba. Wels (Son) aab der in der deutschen Arbeiterkalt berrickenden Empörung und seibenschäftlichen Erregung entschenden Ausdruck. Tr ichtberte die Atmosphäre, die durch dies seitennatische Bete acladien worden sei und ischerte rücklichtslose Borgebon der Regierung gegen die Gebeimorganisationen, rücklichtslose Berbote aller Regimentsseiern und Avvelle und überhaupt rückschies Jugreifen der Kasterung, die dem deutschen Bolfe dafür daftbar sei. Seine Bartei senne die Schwiurigseiten des reaftionaren Beamenheeres. Wer aber der Newubilt nicht dienen wolle, solle auch darauf versichten, von ihr Ischalt zu beziehen. Die ich warze weißerde er Kasubilt nicht dienen wolle, lolle auch darauf verzichten, don ihr Ischalt zu beziehen. Die ich warze weißerdere und nun an Dr. Kalbenau begangen lätten, derart geschänder, das hie zur Mörde rich nu geworden seines Bruders des Erzbergerundeners Tillessen, in dem als hauvslächlichte Wittel zur Riederankrichtung der Monarchie Browslächlichte Wittel zur Riederankrichtung der Monarchie Browslächlichten Kilbert zur Riederankrichtung der Monarchie Browslächlichten Stüben keit der des enkertrichtung der Monarchie Browslächlichten Stüben keit der des denktreten Geschieder werden, durch der Regient, zu deren hauptlachlichten Stüben keit der des anbertrebentschaft und in weiten Areiten des Muslandes eine auberordentliche Erichtung bervorgerusen habe. Es danbelte fich in niesem Kalle um mehr als die Verkon Dr. Rathenaus, nählich um den Bestand des der den 11 hen Riederschen der Geschiede fich in niesem Kalle um mehr als die Verkon Dr. Rathenaus, nählich um den Bestand

vartei gelchlossen beinter der Regierung.

Als dann der deutschnationnse Abs. Herzt das Wort crariff, verließen die Abacordreien der spiaaldemokratischen Bartei idre Blake und stellten sich an der Rückwand des Saales auf. Der Aba. Lede bonr (U. S. B.) rief ihnen crregt zu "Alcht dinausgehen! Wir müllen den Ange-tlagten der dichten um ibm zu antworten!" Abg. derzt verlas dann, foriwährend durch lärmende Kundgebungen unterbrochen, eine Erstärung seiner Vartei, die sedoch zum arökten Teil unverständlich blied, da die Ruse der Sozialisten. Elender Deuchier! Morddude:" uhw. die Worte des Redners überionten. So viel zu versteden war, besatischen. Elender Deuchier! Morddude! Bolkspurtei den Mord om Dr. Kathenau auf das ichaffite ver unteile und rückständich eine Verdanzeile Bolkspurteilen Mord om Dr. Kathenau auf das ichaffite ver unteile und rückständich eine gegen die Volltich rechts gerichteten Kreise und här einsleitig gegen die volltisch rechts gerichteten Kreise wende. Reichsiultiaminister Dr. Kaber das dann zu der Verordnung des Keichspräsiderten die Ersteinder nicht vorliege. Aleiter teilte er mit, das im Zusamenhang mich vorliege. Aleiter teilte er mit, das im Zusammenhang mit dem Demnächst dem Reichstas zugehenden Geleventwurf zum Schute der deutschen Keinschlie ine

Amnehie für politifche Berbrechen erlaffen werben foll, Die durch Umnehien ber Panber ibre Erganjung finden wurde.

Abg. Erilvten (Unabb.) verlangte Reinigung ber Re-gierung, der Reichswehr und der Schutgolizet von Gennera ber republikanischen Staatsform. Wenn die Regierung fest wieder verlage, dann swinge sie die Arbeiter zur Rotwehr.

Reichsfanzier Dr. Wirth
fildrte u. a. aus. Der Kedt des Abg. Derst sei er mit
einiger Entfäuschung gesolnt. Er, habe erwartet, daß beute
nicht nur eine Verurteilung des Mordes an kich
erfolge sondern daß diese Gesegendeit dennst werden wirde,
einen Strich zu ziehen gezon die ien is en, die Kich
leidenschaftlich der Gesundung unseres Bolles widerseten.
Wieweit wir in Deutschland gekommen sind, will ich Ihnen
einmas an einem Bestoiel zeigen. In einem Platte wird geschrieben. Die ietzige Regierung sei in Wirklickeit nur eine
nom Deutschen Reiche besahlte, aber von der Entente angestellte Regierung, die alle Korderungen und Borschristen der
Entente zu erfüllen dabe sonit werde ka gut die Strade gesetz
von sei brotlos. Kann win sich eine schimmere Entwürbigunga von Menschen denten, die seit Iahresfrist an dieser
Sielle stehen? Steigt Ihnen sach rechts nicht die Schamröte ins Gesich? Der Artisch der die schmäßlichten Beleirigungen enthält, in ausdricklich geschrieden von dem Rollegen Mulle. Mitglied des deutschen Neichstages. Der
Kollege Wusse (Jurus: Kossege?) kommt zum Schuk. Sollie
die Arbeiterschaft nicht auch zu der Aberzeugung kommen, dies
das ganze Soltem zum Teusel gesagt werden nuß, weil wit
in Kerlin eine deutsche Regierung, aber seine Entente-Kommillichen brauchen? — Durch dieses Treiben von Ihrer Seite
ist die Mordatmolopääe in Teutschland gelchassen worden und " Reichstangler Dr. Wirth

eine Bermilberung ber Stiten ift eingetreten. Bunbern Gie fich bann, wenn ein Brief, ber batiert ift

"Um Tage ber Sinrichtung Rathenaus"

geidrieben mirb:

"Wilt Gute babt Ibr Danner bes Erfuffungswalinfinns nicht hören wollen auf die Klagen berer, die von der Fortschung dieser Wahnflinopolitit abrieten. So nehme das harte Berbananis leinen Laut, auf dab das Baterland gedeihe!"

Bie kann diese Mordatmosphärt entniftet werden? Ste fonnen mit gewiß surücktusen Diese Krage ware suerst an tie Alliterien zu ftellen. In war Zeuge einer debeutsamen Unterhaltung unseres ermordeten Freundes in Genua mit dem machtisten aller Staatsmanntr, mit Lloud George, in dem dieser mit größter Artiste und Lebendigkeit saste: Un ter dem Sustem, das die Alliterten des daen kan das deutsche Wolf überhaudt nicht leben. Niemals bade ich einen Dann wie Kathenau in so energischer raterländischer Arbeit geschen wie ihr. Wert was sind seine Motive in der Kentspresse. In bei der das alle Berträge, die von ihm abweichlossen worden find diese Supsidatt fich bereicherten.

wegen abgeichlossen worden seien, damit er und seine Side ichaft nich bereicherten. Es besteht kein Zweisel darüber, das die alliterten Regierungen im Laufe eines Jahres der demokratischen beuticken Keglerung sost nichts gegeben baben als Dem uit gungen. Die Entscheiden über Hoerschlessen war eine wirkliche Entschaftung für das deutschlessen war eine wirkliche Entschaftung für den nationalgestinnten Arbeiter. Die Entwicklung auch für den nationalgestinnten Arbeiter. Die Entwicklung in Oberschlessen war das himmes hreiendlie Unrecht, das dem deutschen Bolfe zugefügt wurde. Ich erinnere weiter an das heute entschiedene Schickal der fünf Meichseldörfer, an die Leiden der Bevöllerung an der Saar, an die großen und siehen Schwerzen unter ihr Mit haben keinen Zweisel:

Es ift für ein 60-Millionien-Bolf auf die Dauer unmög-lich, unter der Berrichalt von Kommissonen — und wenn die Berren es noch is aut meinen — ein demokratisches Deutschland überhaupt lebenstabig zu erhalten.

Deutschland überhaupt lebenstäbig zu erbalten.
Dr. Rathenau hat am Abend por leinem Tode mit Herren ber Deutschen Bolfspartet und leiner Fraktion mit Diplomaten die Industrellen auch mit einem hervorragenden Beitsaliede der Deutschen Bolfspartet, hat his geseigt, daß man das Brogramm der Reparationen, auch wenn verschiedene Muffahungen über die Kragen vorhanden lein mögen, das mit den verschiedenften Barteien behandeln kann. Das, was mumischen in der Welt gelichehen ist, was die englische Bant uns im Dezember erflatt hat, was uns das Anleibe Komiter burch leine Entscheiden auf der die englische Bant uns die englische Bant uns im Dezember erflatt hat, was uns das Anleibe Komiter burch leine Entscheidung gegeben bat, ist eine Bass, auf der olle, die in Deutschland guten Willens sind, die auswärtige Boltitt und die großen Fragen der Koniributionen – um rieles Wort zu gebrauchen – friedlich behandeln können. Wir wären töricht, wenn wir dieses Instrument nicht in unsere dand nehmen würden

Die Bolitit, die wir erftrebt baben, lauft auf eine per-nunttine Lofung des gangen Reparationsproblems auf wirtichaftlicher Bofis bina-19 und feinen Augenblid baben wir bei diefer Politit die Gedulb verloren.

wir bei dieser Politik die Geduld verloren.

Geduld — und vor allem — die Geduld ist notwendig und wer diese nicht aufbringt der hat lich aus der volltischen Archeit, aus der Aertungsarbeit für unter Baterland ausgeschaltt. Mit nationaliktichen Ausgebungen (nach rechts) löckle Sie keine Probleme. Wit musien die Kräfte des Mordes, des Zornes und der Gesekung gerkören, da durch diese Gift in tag Volk gebracht werd. Da keht der Keind. Mir wisen wo er sin besindet. Dieser Krind deht rechts. (Stürmicher sich mmer wiederholender Beitall von den Kommunisten dis zum Zentrum und auf allen Iribünen.)

Abg. Dr. Heins (Pilch, Bot.) erkfärte sür leine Kration, das man aus der Mordanvolvdare beraustammen misste und das man aus der Mordanvolvdare beraustammen misste und da ich die Berban aung von Ausen am esuskänden notwendig Die Deutsche Bolkspartei lei zu einer Zusam menar deit mit der Regierung bereit.

Dr. Petersen (Dem) bestifinget die demostatische Res

einer Busam menarbett mit der Regierung bereit.
Dr. Betersen (Dem) bezeichnete die demokratische Republik als das einsige Mittel sum Weiederausbau Deutschends und zur Weiederbeillestung des Kriedens in der ganzen Welt. Die Hoffnung auf das nationale Berantwortungsgeschie der Kartel der Kechten datte bitter enttäulcht.
Ramens der Baveriken Bollsvartei auf der Med. Gerken der gereine Erlfärung ab. in der betont wird, das leine Vartei auf dem Boden der Verfastung siede und iede gewaltsame Anderung der Etnatosorm, von welcher Seite sie auch tommen möge, ablehnt, weshalb sie auch die Makora die men der Keicherenierung bei Iliat, sumal siede die Giswirtung der einzelnen Siaaten sieder.
Eine ähnliche Erlfarung gab der Deutsch-Hannoveraner

MI pers ab. Reichsiuftiaminifter Dr. Rabbrud erflarte, bas ber Reichsprofibent mit boc

Beranberung ber Berordnung dabin einverftanben fei, ban alle Mitglieder bes Stantsgerichtoholes vom Reiche-prafidenten ernannt werden tonnen.

Damit ichlog die Aussprache und bas Saus verlagte Ach auf Montag 12 Uhr.

Gin Aufruf der Deutschen demotratischen Partei.

Die Deutsche bemotratifche Bartet erlagt ben folgendes

Die Deutsche demokratische Bartet erläßt den folgendets Aufruf:

Devische Demokraten!
Wiederum ist durch Mörderband eine Stüte der Rewus bill aefallen Diesmal ist das Opier ein Vorfämpfer unserer Ideen, ein Barteilreund, der Reichsminister des Außern, die schändlicke Lat ist nur ein Glied in der Kette sahls reicker Kampsakte gegen die mühlame Aufbauarbeit im neuen Deutschen Reich. Wir haben lange gehoftt, daß es gelingen werde, alle Schäcken unseres Bolkes in vaterländlichem Gemeinkafisgestühl um die neue deutsche Bertallung zu scharen. Mir haben deshalb den Geist der Kerlähnlichleit deien.

Unser dosfinung das getrogen. Die Bolitik der Berklöhnung it als Schwäde esedeutet worden. Gewischen les karbeites das es genischen Gemach, einer Masie gegen durch den der Berklühnen zur politischen Watte gemach, einer Masie gegen die Bertallung, segen die Demokatie, gegen die Kenublik.

Darum lagen wir den lägersten Kampt allen Elementen an, die sich anwaben, ihren auf die Wiederherstellung übersleiter Justände aurschieten Willen der aroben Mehrbeit des deutschen Bolkes gutzuzwingen. Wir sordern die Julanmensteilung aller verfallungstreuen Kolkstrafte, um die Republik mit allen Aitteln des Geiebes und der Racht des Siedens au schieben Kampt muß ieder Barteigenoste im Neich leine Schuhigseit tun. Zeder stelle sich den Organisationen zu werkätiger Hise sur Berfügung.

Es alt die Sicherung von Deutschlands Beitand, Kube und Julunft!

Es lebe die Republik!

Deutsche demokratische Bartei.

Er et et en.

Berliner Preffeftimmen über bie Gongmagnahmen.

Berliner Presestin, 25 Juni. Bu der Berordnung sum Schuke der Roublit ichreibt das "Berliner Lage. blatt". "Bir billigen die Madnachmen der Aggierung und baben nur den Bunich, daß diesmal aanse Arbeit gemacht und durchabalten wird."

Die "Bollische Zeitung" lagt: "Die Regierung schützt durch ibr intkräftiges Borgeden den Staatsgedanker, wie den Reichsgedanken. Aur eine organiserte Macht des Schäden der Gefaates kann mit Erfoln und ehne neue ihmere Schäden der wiedertreien, der organiserten Racht des Retbrechens gegenwidertreien. Sie mus es Ichnell, rücksichtslos und mit allen Mitteln tun.

oorserusen, der organiserten Masi des Kerbrechens gegenüserreien. Sie muß es Ihnell, rücklichtslos und mit allen Mitteln tun.

Der "Berliner Lotalanse iger" erklärt, die Rotwendigleit ungewöhrlicher geseklicher Masnahmen könne nach dem gektrigen Berbrechen unwöglich obgektritten werden. Man müse auch lagen das die in Krait gelekten Ausnahmebeltimmungen gewise behler zu vermeiden lucken die man im Boriahre begangen dabe.

Die "Idaliche Kundlich au" ichreibt, die Berordnung bei einwas vorlichtiger in der Kastung als die in den Erabergerstegen erlaliene. sie bedeute aber de noch den Justand völliger Rechtsunkichenet und die Röglichteit leder Willfür.

Die Zeit" lagt, die Abwehrwahrzgeln der Regierung würsten die verkallungsmäßige Rechtsuseicheit aller Deutschen ab, machten die Breise und Berismmlungsfreibeit zu einem bloben Schemen und stellten iede der republikanischen Regierung nicht genehme vollitische Kicktung unter Sonderrecht und vor Sondergerichte. Die zeigen die Kroublik in einem Angitzulkande, der ihr Ansiehen nicht erhoren und ihr teine Arcunde werber könne.

Die "Deut" die Zeitung" bestont, daß Deutschand nicht eher wiedern einer aanzen vollitische Richtung unter Sonderrechtung einer aanzen vollitische Richtung unter Sonderrecht des "Deutschand werde zuschen bie Beront, daß Deutschland nicht eher wiederarkunden könne, ehe es nicht ausder Moordatmolobäre berauskomme. Diesem Ziele könneten aber micht Ausnahmegeleige dienen, die die werfellungsmäßige Meisnungsfreiheit in Deutschland aus löwerst; bedrohten.

Der "Borwärts" bebt beroor, das der Keichspräsident und die Kreichsprasident und die Kreichsprasident und die kötten. das sie raich zu bandeln verlieben, wie es die Etunde fordere.

Gin Frangoje über bie Urfache ber Schwierigfeiten in Deutschland.

W.T.-B. Baris, 26. Juni. Der Sonderberichterstatter des Deuvre" der fich in Berlin aufdält. ichreibt leinem Klatie, die Schwiertakeiten, denen Deutschland ausgesein leiftenen sum größten Teil von leiner wirtich aftlichen Lage, die den leinamen Kontrast einer proliperieren. den Industrie und eines verelenden den Bolte ausweile. Die politischen Schwierigkeiten leien zum aroßen Teil die äußerliche Erischeinung dieser wirtschaftlichen Lage. Mehr denn ie mülle man fich in Frankreich bemüben, dies zu neriteben. Denn ie nach der Bolitik, die man gegenüber Druischand anwende, werde man auf seine Entwicklung einen auten aber einen schlechten Einfluß ausüben.

Der Dichter und die Dame.

Bon Georg Strelister.

Sie laßen beide im Stranbforb, umschattet von ben bunflen Schwingen ber beranbrechenben Racht und plau-

Er ergablte und fie laufchte.

Sie laufchte, entslidt, bingebungevoll, mit einem Mus-

druid innigen Berftebens

der lagie; Diese Abende mit ihrer selisamen Rube, diese Stunden voll verhaltenen Schweigens, diese Augenhlicke töltlachter Einsamfeit — sie ruten in mir wieder den Menschen woch. Man sit auf einmal vanz weit entrückt von all dem lächenschen Getriebe des Allings, es versinkt alles Lieinliche Begebren — man tüblt sich der Gottbeit vlötlich so wenthein sich nabe, daß man vermeint, nur die Arme ausftresen zu missen, um eine West zu umfassen. Das urewige Frages wied beginnt sich in der Seele zu regen. Man träumt Jadobinssende zuründen und auslit sich wit Rösteln ab, die niemals ernesinden werden. Währlich ab, die niemals ernesinden werden, Wührste siegen auf. Empfindungen, die man saum nach sennt, und dann pacht einen wieder eine niederdonischende Vellemmung. Wenn ich Sterme sebe, wenn ich in diesen unendlichen Simmel starre und das gedeinnisvolle Raunen des Alls meine Einne umfängt — da möchte uch auflauchem und aussichten. Dier ent dem Ikunder des Todes begreisen, dier ent das Munder des Inden aller dieser Gefühle!"

"Ja", sagte sie, "aber warum tragen Sie denn eigentlich feinen Scheitel? Er würde Idnen wirklich viel besser zu Gesicht keben ——"

3m Haffeehaus.

Bor ber glafernen Dredtur bes Kaffeebaufes steht ber Bigarettenbandler und wartet auf den richtigen Augenhflid. Denn er mochte in bieles Kaffeebaus binein, um seine Ware ben ben den absuseben.

Bon leinem Standort fann er die ganze Lage im Innern des gläfernen Kaficehaufes über eben. Und er rechnet io: Ich mus warien, die der Oberkellner sam Büfett seht; dort die ich er durchschriftlich 33 Minute. Wenn im also gleich bineinslive, fann ich ichnell die ersten sein Lische abklavpem, und vielleicht fällt doch eines ad.

Der Oberfellner rafft die 36 feeren Motta- und Motta-Doubletaffen seines Reviers zusammen und verschwindet voch dem Büfett zu. Und im selben Augenblic ist der Jigarettenbändler durch die gläserne Drehtur drinnen im

Rosnische Ligaretien, ochte Caupter", baucht er abem-tos und eitt mit fiebernben Augen von Tisch zu Tisch . . .

Der bide Gerr mit der sisbergrauen Krawatte bat das somse Mandver beobachtet und durckschaut. Er hat zwar vor sich eine Stackelbeertorte, die er zu verzehren gedenst, aber vorder mus er doch noch dem Kerl zeigen, das man seine Absicht erfannt bat.

"Zeigen Sie mal ber was baben Sie denn da für Sorten". lo logt er zu dem Dändler, der ungeduschig mehrer möchte und füngt nun an, sanz langiam eine Schachtel nach der anderen vorzumehmen und zu besichtigen. "Alles Dred". lagt er bei ieber Schachtel.

Das dauert glücklich so famme, bie ber Oberkellner mit ben 36 gefüllten Blokke, und Blokke-Doubletaffen gurlickebrt und den Dandler erblickt und ibn durch die Drebtur binaus-

wirft.

Und nun kann der die herr mit der Albergrausen Krawatte fich endlich an seine Stackelbeerworte machen; und er verzebet sie mit Bedanen und Annigkeit.

Warum, Fremnde, guälen wir uns eigenestich, die Wost durfer Wort au bestern und zu besehren? Warum streden wir nach Auftsärung, Durchaeistigung usw.?

Da die Fundamenie und Basen der merschlichen Gemeindeit beurte noch dieselben sind wie zur Zeit des Kamboses, und da sie sich nun nicht medr ändern merden, so kohnt sich unsere Müde doch kaun. Victor Auburtin.

Aus Kunft und Ceben.

Rarl Biglels erster Frad. Rarl Biglel, der älteste Wiener Schauspieler, der diefer Tage achorben ist, reichte mit seinen Erinnerungen noch die in die Zeit des Kommärs jurisch, und aus dieser Billiterooche des Wiener Tbegiers dat er auch das Beste keiner Kunst gesogen. Diese gemissische patrancholische Umwelt, un der er aufwuschs, wird vielleicht und besteht darastervsiert durch eine Geschichte aus seiner Jugend, die er selbst erzählt dat. Ich war als Bud, wie Se der verliedigt wissen, unterm Regenichort Weinfand dei den Gemeentweden von dem Alichaesern, und die kaben die leden Jahr non den Kärinertorleuten, vom Overnerchester

und dem Chor in der Weinterreisichnle in der Burg' geb'n word in fein. Dafür baden die Buden leder einen Gulden limism Areuzer Konventionsmilinze friegt. Können Sisden demfen, wie mit da war, wie ich zum erstenmal ditt' daben lein hollen Ein Gulden fünfain Areuzer Konventionsmilinz'— ein Benmögen! Aur a Dasert dat die G'khöht' ge'badt — an Krad oder lunkt a dunktes G'wand hat man bosden militen, nit in an ichmierigen Wochenjankert dader bonden. Woder datt' üh aber to was nehmen foll'n — der Jüngkte von acht Kindern in einer armon Kantibe! Da fällt mer ein, das mein argher Ander amol en kroun Krad bonsmen. Nober dait in an ismeerigen Rischenfartert davert formmen. Nober dait in aber so mas nehmen koll'n — der Jümster won acht Kimbern in einer armen kramise! Da jällt mer ein, das mehn arober Brutder amel an braum krad gebabt dat, der auf'n Roden in einer Kitte linat; den ichneidere ich mit surecht. Da er aber so groß war, daß ich mich swammal hätt drein einwideln kommen, de kommen die Knöde' von der kinkle Eeite beinad an den Kimel von rechts beron. Gass allästich mach ich mich auf 'n Weg ins Ronzert eini. We ich über's Josephischser Glacis ged, dezem is die Schar von merste Schulkumerzeden, die wich mit hebristlich begrüßen. Der Riasie Kauf im Kraad von seine hönder zwei an meine Frackläde, mich a zudart n wollen I und haber zwei an meine Frackläde, mich a zudart n wollen I, und hinde ich Engen mit swei kraus ich kenden an, die Rud'n rennen lachend sort. Da konner mit swei kraus und ich sted da wie ein Engen mit swei nan, die Rud'n rennen lachend sort. Da konner mit swei kraus an, die Rud'n rennen lachend sort. Da konner wert wie kraus an, die Rud'n rennen lachend sort. Da konner mit swei kraus an wir: "Wes weinst denn so Geold is best hursch!" In lächest der noble der und lagt: "Na kommen hin nobler after der noble her noble der und lagt: "Na kommen mit mir, es wird sich woll noch besten lasten. Hab er macht ein tiefmächtwes Ruders, wie men kapren. Schulch in die er hen noblen derrn sieht, und wie der kun die Gakhächte eräädlikhring er ein nettes "Sonidurt dehort mie "wen ich dart eine kapring er ein nettes "Sonidurt dehort mein, und außerden ichen dare men gerer sanz, meinen Ketter zu Iragen, mit wem ich die Chor er das is deretet. Der kraaf werden das is vereitet. Der kraaf werden das dern de se vereitet des ich dann mal abends vorm Thaarter beim Greien Ketter zu Iragen, mit wem ich die Chor erhalt der die so vereit. Der Kraaf den der beim das der mein Beater auf nehen Gaurdage vor, der Borter riet den den der den gereit eine Caurdage vor, der Gaurdage mit dem Gaurdage. Ich mer Beigt aus kunter ist de

Mbenbellusgabe. Erftes Blatt. Geite 7. = Stoffe =

Wegen Geschäftserweiterung verkaufe nur noch bis 5. Juli Herren- u. Damen-Kostumstoffe zu allerbilligsten Preisen.

Telephon 1819. Wiederverkäufer u. Schneider erhalten Sonderangebot. Telephon 1819.

Dankjagung.

Bur bie vielen Beweife herglicher Anteilnahme und Prangipenben bei bem Beimgange unjeres lieben Baters fprechen wir allen Bermanbten, Freunden und Befannten unferen innigften Dant aus. Befonberen Dant Berrn Ges. Ronfift.-Rat Jager, Bierftabt, für bie troftreichen Borte am Grabe, fowie bem Mannergefangverein "Friebe", Biesbaben unb "Mannergefangverein Bierftabt" für ben erhebenben Grabgefang.

Geschw. Thiel Familie Andreas Roller.

Bierftabt, Biebbaben.

195. 1865. Tel. 205. Beerdigunge-Auftalten Artede .. Bield e. Lager in all. Arten Yols and Metall-Sängen

Todes-Unzeige.

Allen Bermandten, Freunden und Belennten bie traurige Mit-teilung, daß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfern fungften, herzensguten Gobn, Bruder, Reifen und Onfel

heute nacht um 3 Uhr nach ichwerem, mit großer Gebulb ertragenem Beiben in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die tiefbetrübten Mtern und Wefdwifter: Familie Rarl Zen.

Wiedbaben (Schachiftr. 6, 2), ben 26. Juni 1922.

Die Beerbigung finbet Mittwoch, nachmittags 41/4 Uhr, auf bem Subfriebhof ftatt.

Statt besonderer Anzeige. Unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Berta von Wallersbrunn geb. Hass schloß am Sonntag im von Gott gesegneten Alter von 93 Jahren 3 Monat n die Augen zum ewigen Schlaf.

Bis zum letzten Atemzuge in seltener geistiger und körper-lich r Frische war sie nach einem arbeitsreichen und an Freud' aber auch Leid wechselreichen Leben unser heißgeliebtes und hochvereirtes Oberhaupt der Familie.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Valerie Küster

geb. von Wallersbrunn.

Wiesbaden (Wielandstr. 23, II), den 25. Juni 1922. Die Binascherung findet in aller Stille statt. Von Beileids-besuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen.

Es ift bestimmt in Gottes Rat, Dağ man vom liebsten, was man hat, Dus icheiben!

Rach langem, ichwerem, lich im Rriege gugegogenen Leiben verschieb heute, ben 24. Juni, mein innigftgeliebter, bergensguter Mann, meiner Rinber treuforgenber Bater, unfer guter Cohn, Bruber, Schwiegerfohn, Somager, Onfel unb Reife

Karl Lohe.

3m Namen ber trauernben Sinterbliebenen: Milabeth Lobe, nebit Rinbern, Schachtstraße 24

Maria Lohe, Wwe., Felbftr. 25 Familie Meber, Shaciftr. 13.

Die Beerbigung findet am Mittwoch, ben 28. Juni. nachm. 31/4 Uhr, von ber Trauerhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Cametag mittag, 3/42 Uhr, ent chlief fanft nach langem, ichwerem Beiben mein lieber Mann, unfer guter Bater, Bruber und Onfel

Wilhelm Stiehl, bleinhauer

im Alter bon 48 Jahren.

3m Ramen ber trauernden hinterbliebenen: Babette Stiehl und Rinder Bimmermannftrafie 7.

Beerbigung findet Dienstag, 27. Juni 1922, nachmittags 36/, Uhr, vom Portale des Sab-frichhofes aus ftatt.

Bon ihrem ichmeren Leiben wurde meine liebe Frau, unfere gute Mutter u. Schwiegermutter

Christine Schauß

geb. Aufmann im Aller bon 67 Jahren burch einen fanften Tob eribit.

3m Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenen : Bh. Friedr. Edaus. Eliaffer Play. Beerbigung finbet Dienstag, 27. Juni, 2.45 Uhr, in aller Stille vom Portal bes Gub-friedhofs aus fatt.

heute morgen, 8% Uhr, entichlief fanft nach turgem, ichwerem Leiben mein lieber, guter Mann, umfer guter, treuforgender Bater, mein einziger Sohn, Bruber, Schwager und Ontel, ber

Raufmann Daniel Wege

im 44. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinter liebenens

Frau Marie Wege, geb. Wittmann, und Rinder.

Biesbaben, 24. Juni 1922. Roonftrage 13.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 28. Juni, nachm. 3% Uhr. bon ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus fratt.

Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, Sonntag morgen, 10% Uhr, unser heißgeliebtes, treusorgendes Mütterchen, Größehen und Urgrößehen, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

geb. Göbel

zu sich in die Ewigkeit abzuberufen.

Sie starb nach langem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch den öfteren Empfang der heiligen Sterbesakramente, im 80. Lebensjahre.

Ihr Leben war Arbeit und Sorge für ihre Lieben.

Im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Emma Krieger, Wwe., geb. Schlüter.

Wiesbaden, 25. Juni 1922.

Die Leichenfeier findet am Mittwoch, 21/4 Uhr, in der Kapelle des Südfriedhofes statt, daran anschließend die Beisetzung.

Das feierliche Seelenamt ist Mittwoch morgen in der Dreifaltigkeitskirche um 7 Uhr.

Um 24. Juni, morgens 5 Uhr, ift unfer lieber Gohn, Bruber, Schwager und Brautigam, ber

Raufmann Carl Stahmer im.

im Alter von 34 Jahren burch einen fanften Tob von feinem fcmeren Leiben erloft worben. Offenb. 14, 13; 306. 11, 25, 26.

Ramens ber frauernben SinterBliebenen : Familie C. Stehmer.

Bicobaden (Albrachtftr. 30, 3), 26. Juni 1922.

Beerbigung Dienstag nachmittag 31/4 Uhr auf bem Subfriebhof. Ge wirb gebeten, von Mumenfpenben

Sonntag, abende 9 Uhr, verfchieb fanft und ruhig nach langerem Beiben meine liebe Frau, unfere bergensgute Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwägerin

und Tante Fran Marie Köster

im 81. Debensichre.

612

Die trauernden Sinterbliebenen. Wiesbaden (Sebanplas 6), 26. Juni 1922.

Die Beerbigung finbet Mittwoch, ben 28. Juni, nachm. 42/4 Uhr, auf bem Gabfriebhof Ratt.



Sonderverkaufs-Tage

Donnerstag

Freitag

Samstag

Montag

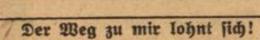
Dienstag

veranstalte ich einen Sonderverkauf in Herren-Anzügen Es bietet sich hierdurch für jedermann eine kaum wiederkehrende Gelegenheit, hochwertige Qualitäts-Kleidung zu denkbar billigen Preisen einzukaufen. Beachten Sie mein nächstes Inscrat.

Neuser

Wiesbaden

Kirchgasse 42



Neptunialeder beftes Rernieber ber Begenwart, unübertroffene Dalbbarfeit und wafferbicht In Sandarbeit (Sohlen und

Abfahe) noch billigft. (Auf Bunich in einem Tag). Schuhmacherei Simon

Romerberg 39, 1. Gtod. Ede Röderftrage.

Versäumen Sie nicht!!!

bei Neueinrichtung von elektr. Licht- und Kraft-Anlagen

und Reparaturen an diesen mein Angebot einzuholen. Es bletet Ihnen Vortell! Gg. AUER, Taunusstraße 26 Tel. 2810. Elektr. install.-Bureau. Gegr. 1870.

modera, gresse Auswahl, billigste Preise. Flack jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb.



Einige Beispieler Herren-Stiefel von 495 Mk. an Damen-Stiefel " 395 " Dam.-Halbschuhe 395 "



Wenn zins- und nutzlos daliegender, veralteter und überflüssiger Juwenschmuck verkauft werden soll, um die hohen Kaufsummen zinstragend, der Zeit entsprechend, oder werbend, zur Ver-stärkung der Betriebsmittel heranzuziehen, ist es für jeden

Juwelenbesitzer

wichtig, sich mit einer führenden Juwelenfirma in Verbindung zu setzen.

Das Renommee des handelsgerichtlich eingetragenen Edelsfein-Handels-Konters, Bürgerstraße 87, ist zu allgemein bekannt, als daß ein weiteres Wort hinzuz fügen ware.

Im eigenen Interesse wird sich jeder Besitzer, besonders dann, wenn alle anderwarts erhaltenen Gebote nicht genügten, an das Edelstein-Handels-Kontor wenden. Erwünscht sind insbesondere Angebote großer Objekte in

in guter Qualitat kommen auch kleinere Einzelstücke in Frage

Edelstein-Handels-Kontor

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Frankfurt a. M.

Bürgersfraße 87, P. (Direkt am Hauptbahnhof).



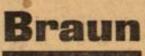


MULLERS Palmitin-Seifenpulver

Restlos löslich, Hoh. Fettgehalt. Überallerhält. Jos. Müller, Selfesfahrik, Limburg a. d. Lahr Vertreter:

J. S. Auerbach Wiesbaden

Bülowstr. 11. Tel. 4861. F 141





Die große Mode!

Braune Herrenatiefel u. Schuhe 1075, 975, 950, 875, 795, 759, 693, Braune Damenstiefel u. Schuhe . . 758, 695, 675, 675, 595, 575, 495, 450, 395, 375, 325, 295. Braune Kinderstiefel u. Schuhe 385, 375, 350, 325, 285, 285, 275, 259, 195, 145. Weiße l'amenhalbschuhe 335, 235, 275, 250, 225, 125.

Schuh-Kuhn

Bleichstr.

Sparherd

4—5 Brifetto tagl. Ber brauch, mit Badoten, sum Rochen, Boden u. Braten. Mueinvertauf: Roll, Bismardring 9.

Rorbwaren



LUDWIG GUTMANN

Frankfurt a. M. Kalserstraße 44

Julius Weyershäuser.

Rauenthaler Str. 14, Latien.

preiswert zu verkaufen.

gerriffene Strumpfe

das Schönfte ber Farbe-tunft. Leichte Anwendung. I. A. Guderleith. München, Karlsplat 13. Frileur E. Löbig. Wies-baben, Bieichitraße 9, und in allen besseren Frileur-geichäften.

Gine entgudenbe Musmabl | Speile: 31mmer

bie neuelten Modelle: Bufetts, 1.60—2.40 m st., burchweg noch unter Tagespreis

Mobelhaus Gebrüder Leicher Oranienftraße 6.

pon 20 bis 3600 Liter, Korsslaiden v. 5—60 L., mit und obne Körben, itänbig abzugeben, Sauer Göbenitt. 16. Gernt, 1971

20 Blätter Im Stui

Fabrik feiner Parfümerien,

Spezial-Geschäft für Follette-Gegenslände. Gernspr. 3007. Wiesbaden Wilhelmsir. 38 Dersand gegen Machnahme.

Die Untersuchung über die Mordtat.

Die Untersuchung über die Mordtat.

Br. Berlin, 26, Juni. (Eig. Drahtbericht.) Auf die Ersteilung der Mörder Rathemaus ilt eine Belobnung don einer Milition ausgelekt. Die Erfold abeen wird ist unsichet. Aber die Angaben, die auf Grund der Mugenzusen gemacht werden können, find is die an ist und der Anganden der Ang

Die Beichreibung ber Tater.

Die Beschreibung der Täter.

Br. Berlin. 26. Juni (Eig. Drahtbericht.) Das Boltzeispräsibium albt von der mut mak it den Mördern Rathenaus tolgende Beschreibung: Die erste Berlon ist 1.68 Meter groß, schlant muslulos, mit dunkelbraunem, sak ichmarsem, in der Witte gesaltetem, an den Seiten des dinstertowies salt ins schwarze gedenden halblang gehaltenem nollem Hager, aussalten der kieden der die Allengivsel salt ausammengewächene Ausendergen, dunkelbraune Augen, vorstehende Ablernale kleiner dunker Schnurrbart, gestinkt (Bürte), salt mit den Mundwinsteln abischaeldend, blasse Geklichtslarde, ovales, dageres Gesicht, mit zart angedeuteten Badensnoden, Alter schänungsweise 21—26 Jahre, Alesdung: Brauner sederner Automobismuntel in der Mitte einen Ibassen, den der einen weisen Stehtragen. Dunkeldraume Schade von kreiter korm, delle braune Ledergamaliken, die unten zum Eickeden und oben sum Schnassen weisen, Mannel war norn und binten umgeschlagen mit Felan, auscheinsah man die bellbraunen Stehtragen mit Velan, so das man die bellbraunen Arte keinen mit Felan, auscheinsah von Veher sehen konnte. Autosape von bellbrauner Farbe mit Ohrslappen.

Tie aweite Verlon schader Statue, aber kleiner als Mr. 1 blande Augenbrauen hartlos, blaue Augen, seine und eierliche Kale, so das das Gesicht salt ein mäddenschlantens Musleschen Kinnbadens, nicht weit vom Insen Mundwinsel entfernt, deutschen hat, auf der linken unteren Warze, oberhalb des linken Klinkanse, nicht weit vom Insen Mundwinsel entfernt, deutsche Kladen, den Gedech salte ein mäddere Alles den kan der sinken der Fedusianse der hat, ich lanke, sierliche dände, Alter 24—26 Jahre. Belleidung Automartel von Leder, einma, beller als der non Nr. 1, bellbraune Autosape mit Ohrenligaven gans wie Kr. 1.

Die dritz Berson (Chausieux) Dunkelbraun gestelbet, bellgraue Reisemüke mitstihrend.

10 Berfonen in Berlin werhaftet.

Br. Berlin, 26. Juni. (Gig. Drabtbericht.) Rach bem bisberigen Stand ber Interluchung ift es nicht ausgeichloffen. bisberigen Stand der Anterluchung ist es nicht ausgeichlosten, das sämtliche Zusammenhänge zwischen der Ermordung Erzibergerb dem Mordversuch auf Scheidemann und der gewischenen Beseitigung Rathenaus vorhanden find. 10 in Beslin wohnende Beslonen, die der Organisation Cangehörten, find vorläufig in Saft genommen. Ihr Aufenthalt aur Zeit des Anschlages sowie ihre ganze Tätigleit wird zur seit noch genruft.

Die Beijegungsfeierlichfeiten,

120

Br. Berlin. 26. Juni. (Ein Prabtbericht.) Die Beflattung Dr. Rathenaus wird am Dienstag statistinden. Die
kamilie Kathenaus hat den Bunich geäusert, das das Begrähnis in schlichter und einsacher Weise ohne sehe besondere Feierlichkeit vollsogen werde. Die Reicharesisrung will diesem Buniche Rechnung teggen, odwohl sie vorder eine große seierliche Kundschung geplant datte. Walter Kathenau wird in dem Erbbegrabnis der Kamilte in Obers ledinemeide besoeleut werden. Dort det den Kabrilen der A. E. G. dei dem gemaltigen Kabelwert an der Spree ist sie den rasisolen Mann die letzte Ruckesätzte bereitet. Um die Borbereit ungen aur Keier simmert sich aum belon-ders der Keichstanzler leibst der Rathenau sehr nahe siand, Lemüht ist auch Kathenaus truze Mitarbeiter im Wieder-aufbauministerium und bräter im Aukenministerium. Ober-leutungnt a. D. Simon, um seizem verstorbenen Vorgelekten ben leiten Liebesdienst zu erweisen.

Der Gemertichaftstongren beichlieft einen 24ftunbigen Generalftreit.

Br. Beipsig. 26. Junt (Gig. Drabtbericht.) Der Gewertichaftsbund in Leipsis bat antaglich ber Ermorbung De. Rathenaus ben Generalitreit für 24 Stunden beichloffen, beginnend am Dienstagnachmittag 3,30, bem Zeitpunft ber Beilegung Rathenaus.

Die Tranerfundgebung im Reichstag am Samstag.

W.T.B. Berlin, 25. Junt. Die Trauerfundgebung, die der Reichstag am Samstag für den ermordeten Minister Dr. Rathenau veranstaltete, gestaltete sich zu einer derartig erreuten Eikung wie sie das deutsche Barlament urcht kaum iemals erlebt dat. Die Sikung begann um 3.15 Uhr. Der Sesiel Rathenaus war mit Klar umbüllt und auf seinem Blak ein Bukets aus weißen Rosen. Rach und nach erichten das gesamte Ministerium mit dem Reichstanzler an der Eritze.

Rach vor Erössung der Abg. De listerich seinen Blak einnahm. Auf der Abg. De listerich seinem Blak einnahm. Auf der Abg. De listerich seinen Blak einnahm. Auf der Abg. De listerich seinen Blak einnahm. Auf der Abg. De listerich seinen Blak einnahm. Auf der Bläken der Rechten hin und riesen unaufhörlich "Raus mit dem Rörder!" Abg. Dessteht und Grät (D.-Ratl) kelten kie sichen Die Mbga. Dietzich und Grät (D.-Ratl) kelten kie sichen der Ausgerten Linken abzuwehren.

(D. Natl) kesten sich ichlisend vor ihn und luchten die anderingenden Abgeordneten von der äußersten Linken abauwebten.

Brästent Löde eröffnete inmitten des Tumustes die Stitung. Die auf der Rechten in dichtem Knäuel zusammengeballten sommunikischen und unabbängigen Abgeordneten tubren in ihren Bemühungen fort, den Abg. Deliserich zum Berlichen des Saales zu zwingen, Reichsfanzier Dr. Wirt daing in den Saal binunter und suchte die Kommunisten und Unabbängigen zu beschwichtigen. Fortveletzt erkönte die Glode des Brästenten. Aus den Reichen der Unabbängigen nud Kommunisten wird dem Reichsfanzier zugerufen; "Sie ind der nächte. Derr Wirth Die Bemühungen des Frastenten, durch fortaefektes Schwingen der Glode Kahe zu schaffen. blieben noch eine ganze Weile erfoslales. Endlich trat so viel Kube ein, daß der Brästdent Löbe Worte zum Angedenten des ermordeten Ministers brechen konnte. Er lagte u. a.: Die Tat wäre nicht aescheden oder die arenzen ist an der Breste geben; die zum Altentat auf Scheider wann, das nicht gekungen ist, und weiter gebet dies zum hautgen Tage, wo das Attentat gefungen ist, und weiter gebet dies aum hautgen Tage, wo das Attentat gefungen ist, und verschen deinen Schuk dagegen zu geben. Die Täter baden helfer, die fer er den der Reises allen erfahle einen Mann getroffen, der begadt und zeetanet erschien die hen Mann getroffen, der begadt und zeetanet erschien der Haben wieder anzusnühren, die der Krieg zerrillen batte, und der bierbei die ersten Etselge batte, — Dierauf erariff

Reichstangler Dr. Wirth

Reichstanzler Dr. Wirth

bas Wort. Er tührte n. a. aus: Der Mann, der den Wea
sur wirtschaft ich en Berkänd dung ung und damti
sum Trieden gewielen hat. liegt tot vor uns. Er fiel
nicht nur für lein Volk. er fiel um die Menschen ver
löhnung der Mehe denen, die dieses große Wert der
Kerlöhnung der Mationen mit diesem Mord hörten. Sein
Merf darf nicht unterbrochen werden. Wir müslen sein Werk
das wir in schwere Not begonnen baden, sortiehen. Es sit
das wir in schwere Not degonnen baden, sortiehen. Es sit
das Wert der Nettung unseres Volkes. Es sit aber auch das
Wert der Nettung unseres Volkes. Es sit aber auch das
Bert der Nettung unseren Volken. Der ist aber auch das
Bert der Reitung von ganz Europa. Alle wahren Nevudisaner Deutschands und die, die es gut meinen mit dem
Agterland und ihrem Volk, werden aus diesem Iod die
größten Aröfte schorfen, mit denen absurechnen, die unserem
Kolf den Iod bereiten wollen. Der tote Hreund den wir fanrten und den ich mehr als awei Jahre kennen zu kernen
die Ehre datte, er hat ich darf dafür alle meine Kolkegen
zu Zeugen anzufen, gewen die, die ihn ichmäblich angegriffen
baden, die ihn als Diener der Republik und als Bahndrecker
einer Berktändigung der Kölker angearissen baden, nie mals
ein beies Wort gelprochen. Er traute niemand eine solche Untat zu, und er hat noch in diesen Tagen den Gedanken,
das man ihm nach dem Leben trachten könne, als unmöglich
abgewielen. Wenn wir einen Staatsmann und einen Freund
verletzen haben, wenn das Koll einen großen Godn verloren
bat, so wollen wir aus dieser entmenschten Tat das eine
lernen, geehrie derren von rechts:

So, wie es bischer gegangen ilk, gebt es nicht mehr!

So, wie es bisher gegangen ilt, geht es nicht mehr! (Stürmischer, anhaltender Beifall und lana anhaltendes dändeltatichen im Saale und auf sämtlichen Tribünen.) Wir werden diese Republik, sobald erst der Drud des Auslandes kon uns genommen ist, ausgestalten mit sosialem Geilt. Ich aufe alle, die zum Schuk wahrer Preiheit und bürgerlicher Ausfallung bereit sind, auf: Schikt die Republik und unser teures, liebes, beutsches Vaterland (Andoltender Kurmischer Beifall und dändeltaschen auf der Linken und auf dem linken Flügel des Zentrums.)

bes Bentiums.) Gegen 4 Uhr murbe bie Strung geichloffen.

Das Trauer-Echo des Auslandes.

W.T.B. Wien, 25. Juni. Die Blätter würdigen in Lettaristeln die Berkönlickfeit Kathenaus und bezeichnen insgelamt den Mord als ein Samvtom der Seelenstrife des deutschen Bolfes, als eine Warnung für die des deutschen Bolfes, als eine Marnung für die danze Welt. Sie schreiben, das Mitgefühl mit dem berrorragenden Manne vereine sich mit dem Mitgefühl für die ganze Kation, die diefen Tag des Unglück und des perkreckerich auflodernden Wahnlinns erleben mußte. Der Verlailler Friede lei ichuld an den leidenschaftlichten Barteiurgen in Deutschland und an der Bastanisierung Mitteleutzens.

entigen in Deutschand und an der Baltaninerung Mitteleutigas.
W.T.B. Bern, 25. Juni, Bundesptässent haab bat dem deutschen Gesandten Müller ansöklich der Ermordung Rathenaus das tiesste Bedauern des Kundesrats zum Ausdruck gehracht.
Die Bundesrate Motta und Court und Schult des welche im Januar die persönliche Befanntsichaft Wirths und Rathenaus machten, landten außerdem in ihrem eigenen Ramen an den Reichstanzler ein Beileidssellergung.

W. T.B. Sung. 25. Juni. Die Abenboreffe fpricht ibie

W.T.B. Han. 25. Juni. Die Abendoresse inricht ihre tiefe Entrissiung über die Ermordung Kathenaus aus und desemberes sus und desemberes und der Andersteile. Es lei eine Ironke, is ichreidt "Det Kaderland" das Kathenau, in dem Deutschland einen ieiner stügten Könie verliere loeden in trästiger Rede silt Deutschlands Kechte eingetreien lei und damit den nationalstischen Kreiten nach dem Dersen gehrochen dabe. In Baris dahe wan desdald Alarm seichlagen, in Berlin ihn teizeich lien.

W.T.B. Kom. 25. Juni. Die Bresse äußert sich zur Ermordung Katheraus. den sie tief bestagt und deht die Keltzinste dervor. "Idea Razionale" lagt: Rathenau mar der hervorragendite Bertreter der neuen volitischen und verlächtlichen Welt, die in Deutschland aus der hitzeren Ersahvna des Krieges und der Riederlage erstanden ist Leuischland verdankte salt ausschließlich leiner Tätigleit die muralsiche Rage, die es über die Konferensen von Soa. Wiesesdehen, Baris, Cannes und Genna dazu sührte, das es salt als Cleicherechtigter mit den Siegern verdenreitigen sannte.

W.T.B. London, 25. Juni, Die Ermordung Kathenaus dat dier atöhtes Auflichen erregt. Die Abenddiatter verdenreitigen sannte.

M.T.B. London, 25. Juni, Die Ermordung Kathenaus dat dier atöhtes Aussenschlieben erregt. Die Abenddiatter verdenreitigen sonnte.

W.T.B. London, 25. Juni, Die Ermordung Kathenaus dat dier atöhtes Aussenschlierelbung des Ermordeten. —

Die "Sundan Ilmes" ichreibt in einem besonderen Artistel: Durch den an Kathenau beaungenen seinem Kondern. Die Milierten des Amerikalismus oder der Kache war, londern den Krieden und die europäliche Zukammen arbeit eiltrebte

Hm. Madrid, 25. Juni, Der "Deraldo" drückt die Anslicht aus, das Penischland in Kathenau einen seiner seiner genen Landerschlien desem kannt der geholfen baben würde, aus der leiner kleiner Allenden geholfen baben würde, aus der leiner kleiner Reiner Lande. Der gehofen baben würde, aus der leiner Genen Bann, de

Wiesbadener Rachrichten.

— Wo bleist das Obk? Die Obsternte üt reichlich ausgesallen, Kirkchen und Endbeeren baben ein rechtquies Erträgnis abgeworfen. Trotdem werden mur fleine Mengen an den Markt gedracht, für die fortgesetzt steigende Preikt verlangt und seider auch desablt werden. Die Ursache dieser Ercheinung si darun zu endlichen, das das Obst an den Edseugerorsen bereits von Ausstellen. Dier Krischen bereits dien unsgedende Summen erworden wird, um es den Konservonsabriten zusuleiten. Hir Krischen bezohen Konservonsabriten zusuleiten. Für Krischen bezohen die Krischwasserit isden Aborgen Erdbeeren von den Taunusorten nach Kransfurt brachten, gans aufgeden. Die um dies Jahoeszeit isden Alorgen Erdbeeren von den Taunusorten nach Kransfurt brachten, gans aufgedeit überzen wandern der Krischweiten werder des biet. Gegenwärtig bemüben sich ichon wieder Ausstänser um den Erwerb der Hinderen in das beseite Gebiet. Gegenwärtig bemüben sich ichon wieder Ausstänser um den Erwerb der Hinderernte des Rheimaaus. Für die breiten Massen aber ist das Obst in diesem Saar ein Lurusguistal geworden. Man darf es sich böchtens nur aus der Ferne — ansehen!

— Bur Zwangvanleibe. Der Kaufmännische Berein Wiesbaden bat zu dem Iwangsanleibegesehentwurf Stellung genommen und die Wilniche der Kaufwannschaft Wiesbaden in einer Eingade der Dandelskammer unter-

— Eine denischemerifantiche Sängerleier. Auf Ginseddung dier werlender emeritanticher Sangesfreunde, die dem Sängeriag in Franklurt a. M. beisuwahnen Gelegenden dattem verankoliete der "Luarteitverein Wiesdaden" am Breitag, den 23. d. M., im "Edwalfdader Hof" für seine Mitglieder einen Er o dea den d., der einen sehr enkedenden Verlagischer einen Er o dea den d., der einen sehr enkedenden Verlagischer einen Untgenien, deren Kavellmeister Utermöhler nicht den diese nehmen Kontrag Gewohl die einzelnen, mit großbeinlieder vom Abeitagemen Chöre als auch einzelnen, mit großer Dingade vorgetingenen Chöre als auch einzelnen, mit großer Dingade vorgetingenen Chöre als auch einzelnen, mit großer Dingade vorgetingenen Chöre als auch einzelnen deiner Kunftverständens und prächtigem Stummaterial deinende Solovorträge der Derren Bürger (Tenor) und Beilkein (Bab) — Mitglieder des "Quarteitversum" — fanden hei den Amerikanern begeführt Aufnahme. Rach einer Amiprache des Korlikenden des Kereins Derrn Mickel aaben die Amerikaner, denen es seit über frühen Kinddel aaben die Amerikaner, denen es seit über frühen Kinddel aaben die Amerikaner, denen es seit über frühen Kindder in ergreisenden Morten Tuederund und Lieden als eine bleihende Erinnenung an die verledten Stunden das Abseichen des Bereins an. - Gine beutich-ameritanifche Gangerleier.

Bereins an.

— Spruckeier. Am Sonntagvormitig fand in der Turnballe, hellmundstrade 25, die diesjährige "Soruckeier" der Imagenasimung der Tüncker, Deforationsmaler, Ladierer und Stutkateure ihr Wiesdaden und Umgegend katt. Rach den Begrüßungsworten des Innungs-Odeumeisters Hern G. daar verkindere derr Malermeister Fr. Frisch namens des Geiellewrüfungsausichusses nach einer Universale die Losdorechung der anweierden 34 Lehrlingsprüftlinge aus der Niedtensehre, woder den nunmehrigen Junggeschen die Gerneichte und Ledzgeugnisse mit Gras und dondicklau überreicht wurden. Der Leiter der hödticken gewerklichen her hortbildungschule derr Schuldistrer Kenn verwies auf die Bedeutung des Tasos und aaf den Nea sier das werden des Bestätelben. Wit Tarbringung der Glückwünsche durch den Bertreter der handwerfelammer erfolgte dann die ieierliche übergade von Brief und Urhinde für bestandene Meiste übergade von Brief und Lichande für bestandene Meiste übergade von Brief und Lichande für bestandene übergade von Brief und Lichande für bestandene übergen und Gasterermeister Beter Kübler in Weschalds die Geier mit Chorsiedern.

— "Beldehossehalts bie Geier mit Chorsiedern.

ibm Gottes Gegen für die fünltige Aubezeit, dann leitete er binüber zu dem Gedächnis des beimgegangenen Chorleiters Hofde ins mil tielempfundenen Danfesworten für alles, was beide Serven für die Bergfirchengemeinde und deren Hellia-tum gefan haben Der neue Organifi Musiklehrer Knömer vom Lyseum (Bojevlak) tritt das Organifienamt am 1. Juli d. 3. an; ihm gedi ein guter Kuf als Künftler an der Orgel vorauf, der wiederholt dei Kirchenlonzerten erlogreich mit-gewirft bat.

— Mallenbetäubung durch einen Blik. Boi dem lekten Gewitter traf ein Slisstradt einen mit Seu beladenen Magen des Landwirte Noos auf der Gemarkung Wider. Eine Rub und ein Bierd wurden lofort grötet. Bier Berlonen, die unter dem Wagen Schuk gefucht batten wurden geiroffen und lo kamer betäubt, daß sie noch geraumer Jert dewuktlos arigefunden wurden. Der Landwirt Roos ist noch ient gelächnt.

— Naturbistorisches Museum. Durch das Entgegenkom-men des Moositrats und der Kirma Inderhoff u. Sohne sit in der Kheinstraße vor dem Reuen Museum ein hochinters ellanter Granithiod aus dem Mosbacher Sand aufgestellt worden, der seine Wanderung aus dem Svesignt bierber vor medreren hunderttausend Jahren angeltreten haben kirfte.

medreren bumbertiausend Jahren angelreten baben beirfte.

— Chulnacitäten. Anledungen: Chwieder, Richord, evang Lehret, Kembach: Wenel, Emm, evang Lehrerin, Kaurod; Eleismeh, Ernft Saleman, Lehrer, Wad Hemburg u. d. H. Berlehungen: Gros, Karl, tath., van Riederalsdbach nach Johrin; Burfard, Kael, Lehrer, fath., van Hald nach Biedeitein; Hobenier, Wargareie, Dilfsichullehretin, tath., van Wald nach Biedeiten; Kauhelm, Kathorine, Lehrerin, fath., Kailmar.

"Für ehemalige ungariiche Staatsangebrige. Das fal. ungariiche Kaufulat in Köln gibt befannt: Rach Art. ab den Vertrages von Trianna. Ind alle ungariichen Staatsangebrige. Des lieben von Trianna. Ind alle ungariichen Staatsangebrigen, deren heimalsgemeinde in einem Gebiet liegt, welches im Sinne des Kriedensvertrages von Ungarn abge-

Gebiet fiegt, welches im Ginne bes Friebensvertrages nen Ungarn abge tennt und einem andern Sinne des Friedensvertrages von Ungarn abge-trennt und einem andern Sinnt angegliedert wurde, ohne Rudficht auf ihren Modnich, innerhalb eines Jahres, d. 5. 5is einschlich 25. Julie 1922, berechtigt, für die Beibehaltung ihrer ungarischen Stantsangehörig-keit zu eptieren. Das Optionsrecht fann durch scheiftliche oder mandliche Geflürung bei dem zuftändigen kal ungarischen Kensulat aber schriftlich durch ein an das fol. ungarische Ministerium des Innern zu richtendes Gesuch annechti werden.

- far Belibefucher finbet in ber Bionstapelle, Ablerftrage 19, am Mittmochabenb 834 Uhr eine Lob- und Dantversammlung ftatt.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

. Caufotherier. Bm 2. Juff bis- einichliehlich 6. Augent 1922 finben im Staatstbeater "Rieines Saus" Operettengaftiptele ber allfeite in geng Denfichiond mit großem Beifall aufgenommenen Operetten, wie jum Beifpial "Tangeraffen", "Mascatichen", "Der lette Balger" ufm. Rait. Das bierfür gemennene Berfonal fest fich aus erfiffeffigen Runftern part. Des gierlut gemannene versonal sest ind aus ernitestwes Kungern gulemmen und fieht unter ber Leitung ber beiben Direktoren bes Braumismeiger Operatienhauses, Theo Bach an hel mer und Fris Boigt.

* Ausgans. In dem am Dienstag, den 27. d. R., steislindenden Bolfston gert unter Leitung des herrn Kenzerkweistera Bergmann wird beer Konzertmeister Riesmann die Ballade und Polondse von Bieuptenne un Kalde beinann. femps gn Gebor bringen

Biesbabener Bergnfigungsbahnen und Lichtspiele.

Das Thalia-Theaer bringt seit Conntag ben groben Abenteurersilm Das Geheimnis ber 7 Ringe", in 5 Aften. Im Mittelpunft einer ann kriminellen Dingen hartbewegten handlung fiebt Salnefter Schiffer, ber als Meisterbeitellts viel Sompathien sindet Der Film seibst gewinnt durch sabere Jusenierung fterfe und wirtsame Momente. — Das urbrollige Lufipiet Er und seine 2 Rivelen", mit hareld Lloyd in der hauptrolle, bestiettet den heiteren Teil des Programms und wird großen Lacherfolg bewerweiter.

nus Proving und Nachbarichaft.

Streit ber technischen Angestellten in Frantfurt a. M.

streit der technischen Angestellten in Frankfurt a. M.

fpd. Frankfurt a M., 25. Juni Der Streit der technischen Angestellten und Verkmester dat die Ausderrung der Arbeiter in den aroken Frankfurter indviktiellen Betrieben zur Folge gehadt. Die Ablerwerke, die Moldinensichtik Moenus, die Oberurkeler Motorenkabrit und andere Werke sperite n bereits Samstagirüh ihre Arbeiter aus, unsgesamt mehr als 14 000 Mann, ihnen iolgen Montagfrüh die anderen Betriebe. Nur die diemische Industrie bleibt von den Nahmadmen verläufig underührt. Einfaungsversinde batten bischer leinen Erfolg. Es üt nicht unmöglich, das sich aus diesem Streit ein allas meiner. Streit der in der Angeichen dafür sind iebenfalls vorhanden. Seute bot die Angeichen dafür sind iebenfalls vorhanden. Seute bot die Stadisiere Verwegener Nank vereitelt. Gin vermegener Rant vereitelt.

Ein verwegener Kand vereitelt.

fpd Lahnstein, 25 Juni. Auf den Uberhringer der Labmaesder in Hobe von nahesn einer Viertelmillion Ratt für die Firma Multbaupt bei Friedrichlegen war am Freizag ein verwegener Rau bild berfall an einer bei fir mit en Stelle gevlant, von dem die Behörde Kenntinis bekommen baite. Infolgedessen wurden von zahlreichen Beamten die umfallendien Mahnahmen aur Engreifung der Käuber getrossen. Tatköcklich konnten diese, als der Kaler Käuber getrossen. Tatköcklich konnten diese, als der Kaler der mit dem Geld die Stelle vallerte, überrascht und nach bottwarze Massen trugen und im Pelix von Militärrevolzven waren, kannman aus Oberlahnstein. Einer st ein ebemakiger Edenbahrer. Hanskuchungen bei denkelben förderzien viel Diebsgut zulage.

fon Diel Diebogutt suitage.
Rathelischer Schultreit.
fpd. 58ch a. W., 25 Juni. Die fotbolische Schulergenisation von Grob-Sicht benbichtigt in einem allgemeinen Schulkreit einzutreten, wenn die Behlebe nicht Ende biefes Monats die fatbolischen Kinder aus den Rialien der ertommunizierten Lebrer Jid, Schmid und Diefendach anderen Lebrern jugeführt hat. Gleichzeitig werden fich die fatbelischen Eltern von beiden und Ried, wo bereits feit dem 12. Junt 380 Kinder der Schule jenn geholten werden, mit einem Anfrus an lämtliche albedliche Eltern Anfrus wenden und biefe zu einnem Sommathichteit aufliebern, selange, bis die geholien werben, mit einem Anfruf an lomliche Cotholische Eltern Reffens wenden und diese zu einnem Sympathichteit aufjordern, solunge, die die Gerderungen erfallt sich find. Die Arbeiter und Arbeiterinnen in der Jig atren in dußtie des Dillgebiets und Oberhessen find wegen Benforderungen in den Streit eingetrefen.
fpd. Ethille n. Rd., 23. Jani. Jur Bildung eines Grundflods für die Miterabille dat die Gräfin Sierflerpif von der Eliviller An der Sicht 50000 Ratif erfendet.

Slobt 50000 DR a t f gefrenbet.

Sport.

"Hausfreund" gewinnt bas beutiche Derbn. 3wöif Pferbe fanden fich am Start zum Kampf um dos "Laue Band" beim Terdprennen in handung ein. "Kuntius" leite fich solort nach dem Start an die Spite und führte vor "Teebe", "Kairos", "Hansteund" und "Moentin", mährend fich der Javorit "Lentulus" am Schlub des Andels desend. In der Kuntius" eines zurückgenommen, wodurch "Trebo" die Hührung erlangte. In der Ritte der Gegenseite ging "Woeulin" finter "Crebo" auf dem zweiten Bich, während "Hausfreund" inft in hinter tressen geriet. Im Cinsanstogen dolte er aber wieder mächtig auf und leite fich binter den beiden Stallgesährten "Lentulus" und "Teentin" sest. Beim Einfaut in die Gende wache "Dausfreund" einen Verfied und lehte fich binier den beiben Ställgefährten "Lentulus" und "Asenin" fest. Beim Einlauf in die Grade wagte "h aus freu nd" einen Verstoch und errang einen Keinen Bersprung. In der Mitte der Graden rüfte "Alpenrose" und außen der wegdrechende "Anntius" auf, beide konnten aber "dausfreund" nicht mehr ganz erreichen, der sich nach scharfer Segenwehr als erster ins Ziel retiete. Die Zeit des Siegers war 2 Minuten 6.2 Seft. sie ist 3.8 Seft. schliechter als die von "Om en" im Borjahre. 1. Gestüt Beils "h aus freu und" (Araras), 2. "Alpentose" (S. Janes), 3. "Russitus" (L. Danes), 4. "Lentulus" (O. Schmidt), 5. "Case Bianca" (Bleuler), 6. "Noentin" (Brown). Berner: "Bache", "Koenteurer", "Credo", "Kaitoo", "Schlinges" und "Micotin". Tots: 48:10, 16, 25, 33:10.

* Fassell. Das Endysell um den Petal wurde am Genntag in Bertin von Süddeutschaft die Algballfind Marnderg, antrat, mußte die empfindliche Riedert J. Hubballfind Allenderg, antrat, mußte die empfindliche Riederiage von 3:0 einsteden.

Reues aus aller Welt.

Groffener in einer Rattunfobrit. Wie aus Augoburg gemelbet wird, biach in ber großen Augoburger Rattunfabrit Groffener aus, bas fich ichnell ausbreitete und die gesemten Gebaube einuscherte. Der Schaben vird auf mehrere Millionen Marf geschötzt.

Chifferzpleffen in Bertagal, Aus Liftaben wird eine gewaltige Explosion

fien gemelbet, bie fich anlahlich ber Geierlichfeiten ereignete, bie gu Ehren ber portugiestichen Flieger gegeben murben, die ben flug über ben Allan-tilchen Opean ausführen. Ein Schiff, bas ausschliehlich mit Jewermert beinden mar, gelangte zur Exploston. Es gnb 20 Tote und ungefehr

40 Permundete.

Orplosten eines Granalenstapels. Wie aus Königsberg gemeldet wird, geriet gestern nachmitteg auf dem Gelände der Gesellschaft zur Becwaltung von Seeresgut ein Schuppen mit Auminiumpulver in Brand. Ein Stapel Granaten, der vom Jeuer ersost wurde, expladierte, wobei ein Arbeiter schwer verletzt wurde. Die anderen Arbeiter kommten fich noch rechtzeitig aus der Gescharzone entsernen. Die Jeuerwehr muste die Arbeit einstellen mogen der sich sortsenden Explosionen. Ein Gapel mit 500 Granaten bilde nerstaart.

Gin geführlicher Buriche. Mis ber Strabentauber Erager aus Ferna ber gemeinschaftlich mit bem verhafteten Strafenranber Stange ben Raubilberfall auf ben Raffenboten ber Rallmerfe in Golfhebt ausführte, burch

überfall auf den Kossendoten der Kaliwerke in Sossed aussichet, darch den Landsüger Lukow in Teikungen verhaltet werden sollte, sog er plödelich einen Revolver, gab zwei Schlie ab. die dem Beamten Lunge und Gers durchdadten und solvet idieten. Der Töter ist wieder entsommen. Schlismeuterel. Aus Cadis wird gemeldet, daß die Mannicht das pernantischen Dempfere "Cacopa", der im hosen von Cadis halt machte, meuterte und die Kammer des Schisses in Krand kette. Die Jolkonmien eillem zur Löchzung des Brandses herbei. Die hasendehörden schlichen Wachen an Botd des Dampsers, um die Mannichalt, deren haltung noch immer zu Besonnissen Anlah gibt, zu Eberwechen. Die Jusammenschung dieser Mannichalt ist sehr merknürdig: die zählt ? Spanier, 8 Griechen, 2 Chilenen, 4 Araber, 1 Litaner, 1 Engländer, 1 Schweden, 7 Ameritaner und 1 Cherreicher.

Handelsteil.

Von den süddeutschen Waren- und Produktenmärkten.

Von den süddeutschen Waren- und Produktenmärkten.

Aus Mannheim wird uns berichtet: Die finanziellen Entwicklungsmöglichkeiten der nächsten Zulunft, die sich weder nach der einen noch nach der anderen Seite auch nur annähernd irændwie übersehen lassen, sind für den Handel die Ursache zur größten Zurückhaltung, zum Teil ist diese Zurückhaltung allerdings keine freiwillige, sondern sie liest in der Begrenzurg der Mittel, da die Waren-preise eine Höhe erklommen haben, die ein Viellaches des früheren Betriebskapitals erfordern, so daß Bankkredite im starken Muße aufgenommen werden müssen, die nicht mehr so bereitwillig wie früher gegeben werden und bei dem Risiko, das damit verknüpft ist, auch nicht so leicht gegeben werden können. Am Getreide markt setzte sich trotzdem die Aufwärtsbewennen auch in der verzangenen Berichtswoche weiter fort, da die Abgeber sehr zurückhaltend zeworden sind. Neben dem Ansteigen der Devisen, die bei hrer heutigen Höhe eine Beschaffung von Auslandsgetreide wieder erneut verteuern, erfolgten genügend kleine Kaufaufträge, um die Forderungen zu versteifen. So ist deutscher Inlandsweizen von Beginn der vorigen Woche bis Samstag an von 1780 M. auf 1790—1825 gestiegen, Rogren von 1850—1875 auf 1400—1425 M., Gerste von 1825 bis 1675 auf 1700—1725 M., Hafer von 1475 auf 1525 M. und Mais (gelb) mit Seck von 1175 auf 1200 M. die Kgr. bahnfrei Mannheim. Für Mehl haben sich die Forderungen im Einklang mit den steig en den Brotzeireide preisen mach und nach eleichfalls erhöht, so daß heute für die 100 Kgr. Weizeumehl Spezial 0 2400 M. gefordert werden. Für Nachmehl 1125—1175 M., für Maisgries 1500 M., für Preüstreh Mühlen. Futterartikel hatten sehr festen Myrkt Kleie stieg zuf 925—975 M. die 100 Kgr. Futterwehl auf 1025—1075 M., Moistuttermehl auf 1000 M., für Preüstreh Mühlen. Futterartikel hatten sehr festen Myrkt Kleie stieg zuf 925—975 M. die 100 Kgr. Fütterwehl auf 1025—1075 M., Moistuttermehl auf 1200 M., für Preüstreh S70—880 M., für gebundenen Stroh 300 M., für Preüstreh Brasilbohnen kostete

kauft. Rippen kosteten ab Stationsort; Pfälzer 1000 M., Oberseeische 1400 M. pro Ztr. bei belanglosen Abschlussen.

Industrie und Handel.

*A Rieheck-Montanwerke, Halle a. d. S. Aus 51 868 955 (32 894 848) M. Betriebsgewinn inkl. Vortrag aus dem Vorishre verbleiben nach Abzug von 26 300 948 715 789 789) M. Unkosten und 15 007 606 (5 387 427) M. Abschreibungen 10 508 440 (5 387 437) M. Reingewinn. Daraus werden 30 gegen 15 Proz. i V Dividende für die Stammaktien und 5 Proz. (i. V. auch 5 Proz.) für die Vorzugsaktien vorgeschlagen. Das Geschäft hat sich bislang befriedigend entwickel. Gegen Schluß des Geschäftsiahres erwarben wir die sämtlichen Geschäftsanteile der Montan-Wachslabrik G. m. b. H. in Hamburg. die Besitzerin der Montan-Wachsraffinerie-Anlagen in Völpke war Die Bilanz verzeichnet für 128 185 000 M. Gläubiger, für 146 882 148 M. Schuldngund für 16 867 539 M. Waren und Vorräte.

Genessenschaftswesen.

Genossenschaftswesen.

* Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse für Deutschland (Raiffeisenbank). Das verstossene Geschäftsjahr hat der Zentral-Darlehnskasse im Geldverkehr wie im genossenschaftlichen Warenverkehr eine weitere starke Entwicklung gebracht. Die Zahl der eigenen Filialen und Geschäftsstellen beträgt letzt 68. die Zahl der Angestellten 750. Das Aktienkapital ist von 20 auf 100 Millionen erhöht. Der Gesamtumsatz ist gegen das Voriahr um 10,1 Milliarden M. auf 32.8 Milliarden M gestiegen. Die Zahl der als Aktienkander der Kasse angeschlossenen Raiffeisenschen Spar- und Darlehnskassenvereine betrug am Ende vorigen Jahres 5757 und ist bis heute um weitere 358 gestiegen. Die Einlagen der Raiffeisenvereine bei der Zentralkasse beliefen sich auf 1.8 Milliarden M., die Darlehnsforderungen an Vereine Ende des Jahres auf 168,9 Millionen M. Das Gewinnergebtis ist befriedigend. Nach Abzug aller Unkosten verblieb ein Reingewinn von 8 253 591 M., die nach dem Vorschlage des Vorstandes verteilt werden, wie sollt: 20 Proz. aus Aktienkanital und der Restbetrag wiederum dem Reservesond. Der gesetzliche Reservesond erhält damit eine Höhe von rund 10 Millionen M.

Schiffahrt.

Schiffahrt.

* Dampferfahrten der Hamburg-Amerika-Linie, New York: D. Mount Carrol am 29, Juni, D. Hansa am 6, Juli, D. Resolute am 11, Juli — Philadelphia und Baltimore: D. Oregonian am 29, Juli, D. Liguria am 24, August. — Boston-Baltimore: D. Callisto am 14, Juli, D. Newadan am 12, Aug. — Cuba und Mexiko: D. Holsatia am 18, Juli. — Westküste: D. Minnesotan am 2, Juli. — Ostasien: M. S. Münsterland am 5, Aug. — Levante: ein Dampfer ca. am 30, Juni. — Brasilien-La Plata: D. Altmark am 30, Juni, D. Fürst Bijlow am 15, Juli. — Afrika: D. Wigbert am 28, Juni. — Windau: wöchtenliche Expeditionen — St. Petersburg: D. Alesia am 10, Juli

"Tri nehn

dieje

Devisenkurse vom 26. Juni, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 26. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 356.50 Mark, der Franken 29.93 Mark der Gulden 134.50 Mark

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

28. Juni 1921	7 Uhr 17 morgess	r Uhr 27 nachm,	obends	Mittal
Luft- druck suf 0°u. Normalschwere	747.7	745.7	151.9	18.6
red. suf dem Mecresspiegei Thermometer (Celsius) Dunstspennung (Millimeter) .	787.8 13.6 9.4	788.5 21.6 10.7	15 0 9.0	16 8 9.7
Relat. Penchtigkeit (Prosente) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter)	9.4 71 8 1	SW 1	W 1	-
Statute Commission of the contra		Miledaland	- Tamana	

Wasserstand des Rheins

am 25. Juni 1922. Pegel 2.51 m gegen 2.53 n am gestrigen Vormittag 2.03 5.22 5.16 3.60

Wettervoraussage für Dienstag, 27. Juni 1923 ven der Meleorolog. Abteilung des Physikal. Vereins in Frankfurts L. Wolkig, einzelne Regenschauer, kühl, westliche Winde.

Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände verkauft man am besten bei der Juweleu-Ankaufsstelle Brigosi, Grabenstraße 5, I. Etage, und hat man bei dieser handels-gerichtlich eingetragenen Firma die Gewähr, den höchsten Preis zu erzielen. Streng reelle und diskrete Bedienung! Geschäftsstunden von 9-1 und 2-6 Uhr.

Haarausfall. No

verhindert den Haar-ausfall und die Schuppenbildung und schützt das Haar vor Erkrankung. Alleinverk .: Schützenhof-Apotheke, Lang . 11.

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidetfileiter: & Betij d.

Ferantwortlich für den politischen Teil: I. B.: F. Santher; für den Unter tallungsteil: B. Santher; für den infalen und proofiziellen Teil, sowie Gerichtsiadt und handeir W. Th: für die Ungeigen und Reflamen; d. Dernauf, lämtlich in Wiesbaden, Drud u. Berlag ber 8. 6 dell en berg'i ben Dofbudbruderei in Wieshaben .

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 II)c



SUNLICHT SEIFE

macht den Waschtag zu einem Vergnügen, nicht harte Arbeit und zweifelhafter Erfolg ist von ihr zu erwarten, sondern mit geringer Mühe erhält man eine blütenweisse Wäsche.

Bei Anwendung der Sunlicht Waschmethode wird aller Schmutz selbsttätig ausgezogen.=

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. — Gegr. 1865. — Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7. Reichsbank-Giro-Konto. - Postscheck-Konten Nr. 250 Frankfurt a. M. u. 76361 Köln a. Rh. - Fernsprecher Nr. 5611-5616. - Telegr.-Adr.: Vereinsbank.

Sparkasse — Geldanlage auf Kündigung — Scheckverkehr — Vermögensverwaltungen — An- und Verkauf von Wertpapieren Umwechslung von Zinsscheinen und Sorten - Stahlkammer-Schrankfächer - Offene und geschlossene Depots - Reise-Kredithriefe Satzungsgemässe Gewährung von Vorschüssen und Krediten - Wechselverkehr. Bere twilligste Auskunft. Aufnahme als Mitglied Jederznit

> Dienstag, den 27. Juni d. 3s., abends 81/2 Uhr, im Restaurant "Zurngesellichaft", Schwalbacher Str. 8: F246 Bezirksversammlung

"Welche Miete habe ich nach dem Reichsmietengesetz zu zahlen?"

Ericheinen aller Mit lieber unbebingt erforberlich. Gafte tonnen ein eführt

Sparkassen-Sammelstellen in Wiesbaden:

Bismarckring Nr. 2 bei Herrn Kaufmann Carl Werner, Seerobenstraße Nr. 19 bei Herrn Kaufmann W. A. Kohl, Langgasse Nr. 23 bei Herrn Kaufmann Gustav Meyer, Tannusstraße Nr. 4 bei Herrn Kaufmann Gustav Meyer und Goethestraße Nr. 13 bei der Firma Friedrich Groll.

Erweiterte Sammelstellen im Landkreis:

Dotzheim bei Herrn Gemeindesekretar Gustav Müller, Friedrichstraße 4, Erbenheim bei Herrn Rendant Erasmus Koch, Neugasse 2,

Sonnenberg bei Herrn Kaufmann Karl Elfert, Wiesbadener Straße 28.

Der Borftand.

Umtliche Bekanntmachung.

Die Städtische Steuerverwaltung veröffentlicht in Rr. 73 bes Amtsblatts vom 27. 6. eine nach-malige Aufforderung sur Anmeldung von bisher steuerfreien Sunden zur Sundesteuer. F279 Wiesbaben, ben 23. Junt 1922.

Der Magiftrat. .

Bekanntmachung.

Der der Gemeinde Dobbeim gebörige, im Distrift "Trift" gelegene Steinbruch soll an einen Unter-nehmer verpachtet werden. Die näheren Bedingungen können bei dem Unter-

eichneten, bei meldem auch bie Angebote abzugeben

find, eingeseben werben. Termin aur Abgabe ber Angebote bis 15. Juli dieses Jahres.

Dobbeim, ben 21. Juni 1922,

Der Bürgermeifter.

Mieterausschüsse

verhindern ben Berfall Gurer Bohnungen Fragt Mieterichut, Rarlftraß: 8.



Mittwoch, den 28. Juni 1922 8 Uhr im Kurgarten:

Richard-Wagner-Abend Solist:

Kammersänger

Heinrich Hense

Leitung: Carl Schuricht. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Programm: 1. Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürn-

2. a) "Am stillen Herd"; b) "Pre slied" aus "Die Meist reinger von Nürnberg".
3. Vorspiel zu "Lohengrin".
4. Gralserzählung aus "Lohengrin".
5. Ouvertüre zu "Tannhauser".

Numerierte Platze: I. Platz: 60 Mk., II. Platz: 40 Mk., III. Platz 25 Mk. Nichtaumerierter Platz 2 Mk. (Vorh rige Kartenlösung dringend erwünscht.) Bei ungunstiger Witterung findet die Ver-

anstaltung im großen Saale statt. Städtische Kurverwaltung.

Männer-Quartett "Sängerluft" Mittmoch, ben 28. Juni, abends 9 Mbr:

Generalprobe

im großen Saale bes "Ratholifchen Gefellenbaufes". Es labet boflichft ein Der Borftanb.

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung. 584

Garage GRUN 7 Taunusstrasso 7.

NB. Bir bitten un'ere Mitglieber, bie "Dieterzeitung" Dr. 4 in ben Filialen bes Ronfum-Bereins bee B amt n. Ronfum-Bereins u. ber Fa. Abolf harth abzuholen.

für bie Begirte III, IV, V, VI. Zagedordmung:

werben. Mitgliebeausweis mitbringen.



Annoncen-Expedition alle Beitung. D. Wiek, Abeinftr. 27 (Saubtp.)



Gebrauchter, guterhaltener

Dampftessel (evtl. Lotomobile) pon 5-10 Omtr. Seisfläche, 6-10 Mtm. Drud, gu

faufen ober mieten gejucht. Chemische Fabrit Dokheim A.G. Dotheim bei Bicobaben.

Kammgarnholen

Erian für beste Magarbeit, G ofer Boften. Geltene Gelegenheit, billigft abgug. Damen. u. herrniuche.

Buci Syneloet



und Waldankelt, 4 Siricharaben 4. Tralich geöffnet. Tabel-loles sachmann. Ruvieren von hunden. Kaltrieren offer Tiere, pon Pario,



Durch Zucker's Patent-Medicinal-Selfe murben bie Fiechten in 8 Gochen beseitigt. Diese Seise ist Tausende wert. E.B. Dazu Anckoon-Creme, nichtleitend und seithaltig). In allen upotheten, Drogerien und Sariamerien erblitte.

Staatstheater — Kleines Haus

(Residenztheater).

vom 2. Juli bis 6. August 1922. Leitung: Bachenheimer-Voigt.

Zur Aufführung sind folgende Operetten vorgesehen:

Tanzgräfin, Mascottchen, Letzter Walzer, Hannerl [Dreimäderlhaus II. Teil], Vetter aus Dingsda, Frau von Korosin.

Samtliche Operetten sind erstklassig besetzt. Beginn der Vorstellun en 71/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche: Sonntags von 9-10% Uhr und 11-1 Uhr, wochentags von 11-1 Uhr an der Kasse, Kielnes Haus" (Residenztheater). Beginn des Abendverk ufs 1 Stunde vo Vorstellungsanfang. Auch im Zigarrengeschäft von Christmann, Luisenstraße 42 (Residenztheater) und im Reisebüro Born (Hotel Nassauer Hof), Kais.-Friedr.-Pt. 3), sind Eintrittskarten zu haben. F 277

Extra billiges Angebot! Herren-Anzugstoff

gemustert gute dauerhafte Ware, per Meter nur 375 Mk. bei 150 cm Breite, für praktische Anzüge, Damenkostüme, Röcke, Mantel, ferner am Lager :

Kammgarnstoffe

engl. feinst- lei hte Qualitäten, hell u. dunkel-grau für Promenade, Reise und Sport, für Herren und Damen, auch für den verwöhntesten

Gestreifte Hosenstoffe das Beste was es gibt,

Drapée

prima Qualitat, für Frack und Smoking,

Marengo

für Cutaway und Gebrock,

Billardtuch, Möbeltuch grun, 200 cm breit, dauerhafte, beste Ware,

Damen - Tuche

in leichten Sommer-Qualitäten, für Abend-Capes, Mantel, Jackenkostüme, Röcke in silbergrau, taupe, mode, lila, kupfer, blau, schwarz, Wer noch etwas anschaffen m u 8, zögere nicht mehr. Ein Ballen, enthaltend 4 Stück Tuch kostet heute schon 1034 Mk. an Fracht!

P. Molineus, Tuch - Fabriklager Wiesbaden, Biebricher Str. 17, Part. nur 2 Minuten vom Hauptbahnhof.

Groß- u. Kleinverkauf. Tel. 2080.

Stridjaden, Jumpers Rindermäntel in allen Farben la Bolle, unter Bred abzuneben. Daje bft Botte für Etridwaren, billin. Stieglig, Belenenftr. 1.



in echt. Rindleder, Gobelin u. Cord. Lieferung direkt ab Spezialfabrik felner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Ausgelämmte Frauenhaare lauft sum Höchftpreis 2. Löbig, Haarhanblung, Belenenftraße 2, 1. Etage.

Homburger Schönheits-Konkurrenz.

1. Schönheitspreis und 2 Ehrenpreise

sowie 7 weitere Preise

Karosserie Kruck.

Frankfurt a. M. Kruckwerke a. m. b. H. Wiesbaden

Achtung! Brautpaar!

Elegantes, nußbaum poliertes Echlafzimmer bestehend aus 1 2ichläf. breiten Bett mit Muschel-aussas, 3ieil. Matrate, 1 2tur Kleiberschrant, 1 ar. Waschtommode mit weißem Marmor u. Spiegel-aussas. 1 Nachtschräntch. mit Marmor und Aussas. Brima Rücheneinrichtung

eft aus Ruchenfor, Anrichtefor, 1 Tifc, 2 Stublen Schlafzimmer und Rücheneinrichtung

ansammen für den Spottpreis v. 20000 Mt. Gehr gute Rücheneinrichtung

bestebend aus 1 Küchenschrant, 1 Tisch, 2 Stüblen, Ablausbreit, wie neu, nur 4208 Mt.; Rusbaum bell polierte Waschonsole mit weißem Marmor u. Goldspiegel, 4000 Mt., 1 Nachtschränkhen 250 Mt. Alles prima Friedensware.

Angujeben und Bertaufsgeit nur Dienstag, ben 27. Juni, von 8-3 Ubr.

Seipp, schesselftr. 10, htp. B.

für jeden Zweck und Beruf.

Fachmannisches Machachteifen in eigener Werkstatte. Ablieferung 1 Tag nach Einlieferung. 508

A. Sherhardt jr., nur Faulbrunnenstraße 6.

liefert in tabellofer Ausführung Reu-Bafcherei M. Rirften, Scharnhorftftraße 7. — Tel. 4074. Unnahmeftelle: Billeebrennerel.

Billig! Bertanie Diendiag 100 Sämmeln pormittag bou

Pfund & 88.— Pfund & 16.— Pfund & 8.— Metgerei Bill, Scharnhorststr.

Ungeziefer=Bernichtungs=

Bentrale Wiesbaden, Bleichstraße 31. Melteftes fudym, Juftitut im gangen Reg. Begirt.! Die wirksamsten Mittel

für alle Ungesieferarten sur Gelbftvernichtung! Inh.: P. H. Schmitt

Berufstammerjager und erfter Gachverftanbiger. Größ. Bilderglafer fauft ju hoben Breifen

Tannusftrage 18.

Belche Firma w. beff. mit Berfonal arbeitenber Damenschneiderei

ftanbig bie Anfertigung u. Konfeltion, Reibern, Blufen, Manteln übertragen. Angebote unter M. 484 an ben Tagbi.-Berlag.

Bl. freundl. 5-3imm'r-Wohnung
nobst Zubehör, 1. Stock, nabe Ringfirche, gegen
ebensolche 3-Zimmer-Wohn, am Ring, AbelheidWainzer-, Rhein-, Friedrich-, Bleichstrake, oder dazwischen (in freier Lage gelegen), an Interessentien
(mit Genehmigung des Wohnungsamies) per sosert
abzug. Off. umged mit nah. Ang. d. 488 Laghl. 8.

Mädler-Sehrankkoffer

welfbekannt als bester und elegantester Garderobenkoffer

14 verschiedene Modelle

für Damen und Herren in Robrplatten und Holz. Alle Arten Mädler-Koffer

Alleinverkauf zu Mädler's Kalalogpreisen

Schaufenster Große Burgsfr. 10 Parterre

Taunusstrafie I.

Koennyved,

der gr. Unbekannte.

Ein kriminelles Aben-

touer in 5 Akten nach

dem Roman "Die gol-

Charly Chaplin in seiner neuesten Groteske:

Chaplin u. Co., Bummel en gros.

No feine Nummer.

Reizendes Lustspiel

in 2 Akten.

Reiserbesen

St. 3.— .Dib. 35.—

Pr. Dadypappe

Auftrite in Stemper

Wanzen

Bücherschrant

Schreibtild, eid., gebeist, pol. Ausziebtild b. su pf. Rojentrans, Billdetpl. 8.

der bildschönen enia Desni.

dene Kurve" von P. Rosenhain

Günstige Gelegenheit

für Schneider, Weißnäherinnen und hausfrauen!

Empfeble von meinem Lager eine reichbaltige Auswahl von Rabarnen an alten Breifen. Ein Berjuch überzeugt Sie von der Preiswürdigfeit meines Ungebots.

Sfor. 2139. Birnbaum, Rerfftr, 10, 1. Ffpr. 2139.

Freirelig. Franenverein E. B., Biesbaben. Donnerstag, 29. 6. 22. abends 7.30. Abeinstr. 83: Inbress

Saustversammlung T.D.: Jabres u. Kallen-bericht, Entlastung, Neu-wahl des Borstandes.

Caparet Wilhelmstr. 36.

Ein Star - Kleinkunst-Programm erlassaster :: :: Art :: :: Cilly Bauer. Eva Hesse-Ballett, Die drei Jansen,

M. Michailow, Rolffs, Gertrude u. Ant. Dressler, Tobat, Hans,

Trautner, Anni und die weiteren Nummern. Einlass 8,30 Uhr.

Anfang 9 Uhr.

Dr. Muslands . 6 friet. Ochjenbaden

M. Schlafzimmer Rücheneinricht.

Eich Speilezim. Bufett, Arebens. Rulchewav-Aussiehtlich. 6 Grühfe, ichon. Goldviegel mit geschnikt. Nahmen. Flurgarberobe, Nußb. - berren Zimmertische, rund. Gtübfe und Malchtom., mit u. ohne Marmor, all, gute Ware, preiswert absugeben.

Beter, Dermannftraße 17. 1 St.

Bomfirade 8, Sife. B. e.,
nur Dienstag von 9—12.
nachm, 3—6 Uhr.
Weiß lad. Sollaisimmer
mit 2 laub. Metallbetten,
2rur. Schrant: Walchtom.
mit geich! Spiegel, swei
Rachttiche, 2 Stuble, nur
11 000 Mt. swei eogle
Metallbetten, mit ober
obne Matr. 1- u. 2tllr.
Kleibericht. Betten mit
Rohbaars und Seegrassmatraken. Chailelongue
850 Mt. Rushi-Aussiehu. Zimmertilche, Silble,
2 laub, gleiche Dechetten
mit Killen, alles prima
Friebensware, preiswert
absugeben. Güttler u. Co., G. m. b. d., Bbilippsbergitt. 33 u. 25. Telephon 2352

Bu verkaufen: Aranten-Fahrftuhl befte Ausführ., f. gut erh. Aranten-Tragftuhl Anaben-Fahrvab Abler" für 7-14 Jahren

m. Brut vert. u. Garantie Desinfeftions-Ankalt Behmann, B. 2282 Dellmunbitr. 27. Prismengias "Benfold diad, mit Etui Damen-Schnlirftiefel Bogfalf Rr. 36, faft neu. Anguleben mo. L. b. 8-91/2 und 7—9 Ahr. Niederwaldstr. II, 8 r. Relephon 1400

Die Vermählung meiner Tochter Elfriede mit Herrn Dr. med. Ernet Bear bechre ich mich annueigen

Frau Lehrer Held Wwe. Moritzstraße 15.

Schlaszimmer

Eichen ober Ruftern, mit ichwer. Schnibereien, 180 3mtr. groß. 3t. Spiegelsichtank. Iowie runde pol. Rüchen-Cinrichtung billia zu verfaufen, Rojentrang. Blüchervlag 3.

Gartenstühle 10 Stüd. 4 Birtstifche. 1 Eisicht. 2 Rüchen Eint. gut erb.. bill. Rettner. Keupafie 10, Sib. 1. St. Balche, Rleider

Gold. u. Silber. gegenftande.

wie auch in Bruch, fauft au böchten Breifen nur in der Bripatwohnung B. Shiffer. Wagemannitraße 13, 2.

Bhoto - Apparate, beffere Geigen, Cellos

harmoniums, Mulitwerte, Rlaviere fauft

Zimmermann, 18 Nersjtraße 18 Telephon 3253.

Giufflügel
aut. Instrument, su tauf.
sesucht, nur von Brivat.
Offerten an S. School.
Sabnstraße 34. Tel. 2963.

Zimmermann Rerojtr. 18. — Tel. 3253.

Fremden · Schlafzimmer · Einrichtung

gelucht. Breisangabe er-wunicht. Diferten unter 5, 468 Tagbl.-Berlag. Suche zu taufen

2 egale laubere Betten,
2 einzelne Diatraben,
2 Rleiderlchränte,
2 Waidenlchränte,
2 Waidenlchränte,
1 Wertifo,
1 Ruchen-Einrichtung,
Offerten, möglichit mit Angabe bes Areifes unter
6, 488 Taghl-Berlag,
Mibel allet Att

fauft su Tagespreisen Grobatisch. Dellmundstraße 58.

Sut erk. Linsseum seinst. Delenenstraße 1, Stealis.

Reere Blumentöpse tauft zu bob. Lagespr. Gärtner Balch. ich, auf den Namen "Hips". Gegen Belodnung abzug. Billsberstraße 6, 2

Extra hohe Bezahlung!

Raufe ftets Rinberflappwagen mit und ohne Berbed. Boltfarte genust.

Bostfarte genügt.

Rael Vetri.
Frankenstraße 26. 3. St.

Noerschiften 30 meigen auchenitag, wer dat den, aufgeboben od. gibt Aust, wenn auch tot. Hobe Bel.
Caffieris Bweigstraße 1. Connenbera. Boilt gen. od. Werren. Lotbringer Stroße 28. 1. Wiesbaden.

Wer sährt Hols and übern, sortlauf. Hubren?
Angebote erbeten an S. u. C. Bein.
Kirchgalie 22. 1. Stod.
A. Ibeater-Kapellmeister empfiehlt sich sum Einstudieren von Gesandpart, Opern u. Opereiten um. Offerten u. E. 488 an den Lagbl.-Verlag.

mobl. Il. Wohnung

1-2 Bimmer, mit Bab und Biano, für einen Bufifichaler,

Ausländer, gejucht. Offerten unter B. 485 an ben Tagbi-Berlag.

Blakanweijerinnen um fofortigen Gintritt

Inalia-Iheater. Monatsmädch.

Tünt. Sonhmager bei bobem Lobn gelucht. Blattner.

Blatiner,
Mauergassen
von Zeitichristen aegen
hohe Bezahlung ehrliche
Bente gelucht. Buchbold,
Kömerberg P. Laben,
Chelicher Lauftunge
oder Mädden iof, gesucht.
Abg Bendbeim,
12 Mebergasse 12.
3000 Mart Belohnung!

Berl. Montag abend B. Ribeinitt. b. Railerhof Grauer Pelzkragen (Opollum). Abgugeben "Ratierhof". Sohe Belohnung!

bilberne Lajdenuhr mit Medaillon (Tula-filber) in Biebrich ober Wiesbaden verloren. Da Andenlen, für andere